

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 57 | NUMMER 43 | 24. OKTOBER 2024



HAMMELTANZ

Ein spannender Tanz in Onolzheim

Wunderbares Wetter und angenehme Temperaturen gab es beim diesjährigen Hammeltanz im Stadtteil Onolzheim. Der Umzug war auch in diesem Jahr wieder gut besucht, und die 20 Wägen präsentierten die „Wasserwelt Onza“. Auch in Sachen Hammel gab es eine Neuerung. Beim Tanz freuten sich in diesem Jahr Vincent Abendschein und Alicia Bös über den Säbel.

Der traditionelle Umzug in diesem Jahr stand unter dem Motto „Wasserwelt

Onza“. 20 Wägen nahmen die Gäste mit ans, ins und unter Wasser. Liebevoll und mit viel Humor wurden die Wägen gestaltet. So traditionell das Fest auch ist, gab es in diesem Jahr allerdings eine Neuerung beim Umzug. Der Hammel nahm aus Gründen des Tierwohls nicht am Umzug teil. Stattdessen war ein ausgestopftes Tier dabei und so soll es auch in den kommenden Jahren sein. Dieser kam bei den Zuschauerinnen und Zuschauern des Festzugs sehr gut an. An-

schließend traten bei angenehmen Herbsttemperaturen wieder acht Paare zum Hammeltanz an. Am Ende ging der Degen an das Paar Nummer 3, Vincent Abendschein und Alicia Bös. Das Siegerpaar darf also das Hammelessen ausrichten, das nach alter Sage um 1476 von Barbara von Zipplingen ins Leben gerufen wurde. Zu ihrer Zeit spendete sie immer zum Ende der Ernte einen Hammel, so heißt es. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 4.

POP-UP-STORE

Kunst und Kultur

Mit dem „KulturWerk“ kommt ab dem 8. November Kunst und Kultur in die Lange Straße. Geplant sind Ausstellungen, aber auch kleine Jazz-Konzerte. Das Konzept soll die Innenstadt beleben und Kunst sowie Kulturbegeisterten Raum geben, sich zu begegnen. Mehr dazu ab Seite 2.

STADTFÜHRUNG

Zeit für Geschichte

Am Mittwoch, 30. Oktober, bietet der Stadtführungsservice eine interessante Führung. Thema sind alte Gastwirtschaften in Crailsheim. Bei der Führung werden einige ausgewählte historische Gasthäuser und Schankwirtschaften vorgestellt. Mehr Informationen dazu gibt es auf Seite 25.

KONZERTREIHE

Saisonstart mit Duo

Die Crailsheimer Konzertreihe startet mit dem Duo Kostov und Valkov in die neue Spielsaison. Die zwei Ausnahmekünstler waren bereits im Jahr 2016 zu Gast in Crailsheim und stehen am 3. November wieder auf der Bühne. Mehr Informationen dazu gibt es auf Seite 6.

POP-UP-STORE

„KulturWerk“ folgt auf „Galerie Jetzt!“

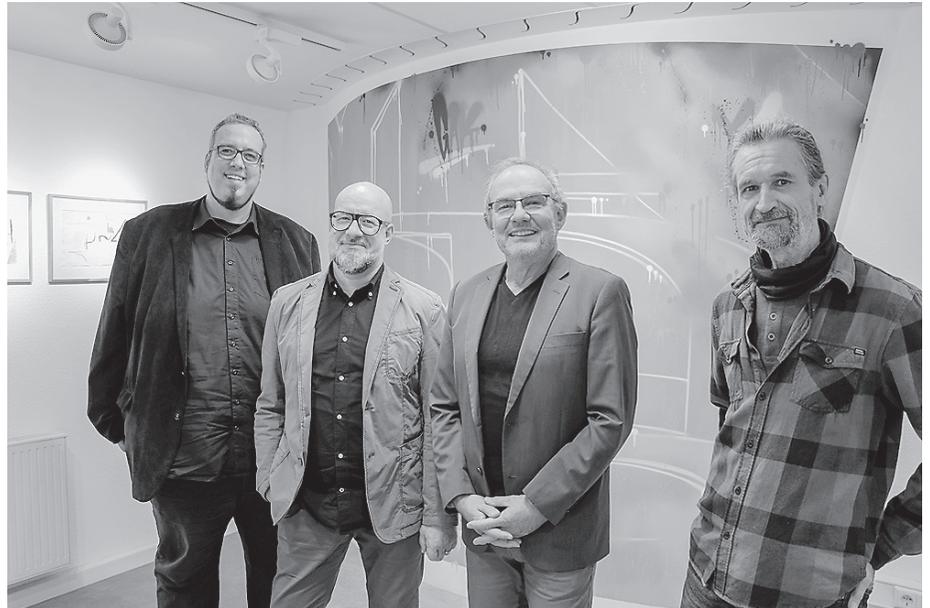
Die Stadt Crailsheim fördert neue Ideen zur Belebung der Innenstadt: Freie Geschäftsflächen werden von der Stadt angemietet und zu günstigen Konditionen weitervermietet, um tolle Ideen umzusetzen. Das „KulturWerk“ ist eine davon – neu und innovativ, aber doch bekannt. Die Macher der „Galerie Jetzt!“, dem ersten Pop-up-Store Crailsheims, zeigen sich auch hier als Verantwortliche. Im November eröffnet in der Lange Straße in Crailsheim ein neues temporäres Kulturzentrum: das „KulturWerk“.

„Das ‚KulturWerk‘ soll mehr Raum für Kultur und Begegnung bieten“, erklärt Andreas Harthan. Er und seine Ehefrau Christiane Walz stehen hinter dem Konzept und verwirklichen damit bereits zum zweiten Mal ein Projekt im Rahmen des Pop-up-Store-Konzepts der Stadt Crailsheim. Mit dem „KulturWerk“ setzen sie die erfolgreiche Arbeit ihrer „Galerie Jetzt!“ aus dem letzten Jahr fort und erweitern das Angebot deutlich. Ziel sei es, der Crailsheimer Kulturszene neue Impulse zu geben und die Innenstadt zu beleben, erklärte Harthan, der seine Frau krankheitsbedingt entschuldigen musste: „Leider, obwohl sie mindestens für die Hälfte des ‚KulturWerks‘ verantwortlich ist, wenn nicht sogar mehr.“

Bis zum Kulturwochenende

Über einen Zeitraum von neun Monaten, von November bis zum Kulturwochenende im Juli 2025, werden in dem von der Stadt angemieteten Ladenlokal zahlreiche kulturelle Veranstaltungen angeboten. Dazu gehören Kunstausstellungen, Lesungen, Vorträge und Konzerte. „Das gesamte Konzept ist deutlich weiter gefasst als noch in unserer Galerie“, erklärt Andreas Harthan. Er und seine Frau sind seit Jahrzehnten tief in der Kulturszene Crailsheims verwurzelt.

Den Auftakt bildet die Ausstellung „Nur Neues“, die am 8. November gemeinsam mit dem „KulturWerk“ eröffnet wird. Gezeigt werden Werke von Kunstschaffenden aus Crailsheim, Hohenlohe sowie von externen Künstlerinnen und Künstlern, die in den Jahren 2023 und 2024 entstanden sind. „Wir wollen einen



Freuen sich gemeinsam auf die offizielle Eröffnung am 8. November (von links): Kai Hinderberger, Ressortleiter Digitales & Kommunikation, Horst Herold, stellvertretender Leiter Ressort Bildung & Wirtschaft, „KulturWerk“-Gründer Andreas Harthan und Künstler Michael Glass. Es fehlen Christiane Walz und Uwe Macharzenski von den Stadtwerken.

Überblick über das aktuelle Schaffen in den Ateliers der Region geben“, so Harthan. Und erklärt damit eine erste Weiterentwicklung des Konzepts. Denn es wird kuratierte Ausstellungen geben, also vorbereitet und bewusst zusammengestellt.

Ein weiteres Highlight des „KulturWerks“ ist das Atelier des Crailsheimer Künstlers Michael Glass, der in Kooperation mit der Volkshochschule Malkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene anbietet, möchte aber auch gerade Menschen mit Förderbedarf nicht vergessen. „Ich freue mich sehr über diese Möglichkeit“, erklärt Michael Glass. „Ich bin gespannt, wie die verschiedenen Kunstarten hier zusammenwirken. Und wer weiß, bei warmen Temperaturen machen wir vielleicht auch einen Workshop vor der Tür.“ Die Kurse sind alle über die Homepage der vhs zu buchen, denn mit der städtischen Weiterbildungseinrichtung arbeitet das „KulturWerk“ eng zusammen, wie Andreas Harthan erzählt.

Kunst und Kultur mit Begegnungen

Darüber hinaus plant das Paar regelmäßig Lesungen und Vorträge zu aktuellen gesellschaftlichen Themen, wie

etwa den Gefährdungen der Demokratie. Auch musikalische Abende, insbesondere Jazzkonzerte, sind Teil des Programms. „Gerade Jazz ist eine Musik, die wir sehr lieben und viele Konzerte besuchen“, schwärmt Harthan schon fast. „Hier möchten wir kleine Wohnzimmerkonzerte anbieten.“ Besonders wichtig ist ihm und Christiane Walz, dass das „KulturWerk“ nicht nur Raum für künstlerische Darbietungen bietet: „Es wird in Crailsheim mehr Raum für Kultur und Menschen gebraucht, die sich für kulturelle Themen interessieren“, betont Harthan. So knüpfe das Projekt im Kleinen an die Tradition der literarischen Gesellschaft an und ergänze die städtischen Großveranstaltungen wie das Kulturwochenende oder den Weihnachtsmarkt mit eigenen Aktionen.

Das „KulturWerk“ soll zudem als Plattform zur besseren Vernetzung der Crailsheimer Kulturszene dienen. „Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen und streben Kooperationen mit verschiedenen städtischen Einrichtungen an“, erklärt Harthan. Erste Vereinbarungen mit der Volkshochschule hatte er schon angesprochen, dazu kommen

das Stadtarchiv und die Stadtbücherei, Gespräche mit weiteren potenziellen Partnern liefern.

Unterstützung von Stadt und Stadtwerken

Möglich gemacht wird das Projekt durch die Unterstützung der Stadt Crailsheim und der Stadtwerke Crailsheim. „Und gerade diesen beiden möchte ich sehr herzlich danken“, sagt Harthan. „Die Stadt übernimmt den größten Teil der Miete für das Ladenlokal, während die Stadtwerke das Programm durch einen namhaften Zuschuss fördern.“ Der Verkauf von Kunstwerken stellt eine zusätzliche Einnahmequelle dar. „Die Stadtwerke fördern seit Langem Kunst und Kultur“, meint Uwe Macharzanski, Geschäftsführer der Stadtwerke. „Als kommunales Energieunternehmen sind wir mit der Stadt und vor allem mit den Bürgerinnen und Bürgern verbunden. Da wollen wir einfach auch etwas für die Belebung der Innenstadt tun“, erklärt er das finanzielle Engagement.

Auch Vertreter der Stadtverwaltung schlossen sich an. Kai Hinderberger, Ressortleiter Digitales & Kommunikation, freut sich auf die zweite Auflage der „Galerie Jetzt!“. „Sie war unser erster Pop-up-Store und unglaublich gut besucht. Das Konzept kam an und wird jetzt erweitert. Das trägt zur Vielfältigkeit in der Stadt bei.“ Und auch Horst Herold, stellvertretender Leiter des Ressorts Bildung & Wirtschaft, findet nur begeisterte Worte: „Die ‚Galerie Jetzt!‘ hatte rund 1.500 Gäste in acht



Andreas Harthan (rechts) zeigte nicht nur L-TV, die vielleicht „kleinste Bühne der Welt“, im geräumigen Veranstaltungsbereich des „KulturWerks“.

Fotos: Stadtverwaltung

Wochen, ich bin sehr gespannt, wie viele es hier in neun Monaten sind.“ Er dankte aber auch den Immobilienbesitzern, die sich auf das Experiment Pop-up-Store eingelassen hatten, und deutete bereits weitere Projekte in diese Richtung an.

„Mit dem ‚KulturWerk‘ wollen wir einen weiteren Beitrag zur Attraktivierung der Innenstadt leisten“, fasst Andreas Harthan das Ziel des Projekts zusammen. Es soll aber auch anderen Crailsheimerinnen und Crailsheimern dienen. Vereine, Institutionen und Gruppierungen sollen die Räume in der Lange Stra-

ße 30 auch beleben. „Alles, was irgendwie mit Begegnung, Kunst und Kultur zu tun hat, ist herzlich willkommen“, lächelt Harthan. Dazu gehören bereits der Stadtseniorenrat und das städtische Jugendbüro. Informationen dazu lassen sich per Mail an christiane_walz@t-online.de einholen.

Info: Das „KulturWerk“ in der Lange Straße 30 in Crailsheim eröffnet am Freitag 8. November, mit seiner ersten Ausstellung „Nur Neues“. Geöffnet ist dann immer an den Markttagen Dienstag und Freitag jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr.

ÖNPV

Haltverlegungen aufgrund von Bauarbeiten

Aufgrund des Ausbaus des Radwegs und der Deckensanierung der Fahrbahn ist die Ellwanger Straße in mehreren Bauabschnitten gesperrt. Dadurch kommt es im öffentlichen Personennahverkehr zu Ausfällen einzelner Haltestellen oder Verlegungen.

Im öffentlichen Personennahverkehr kommt es aufgrund der abschnittweisen Vollsperrung der Ellwanger Straße zu Ausfällen. Teilweise können einzelne Bushaltestellen nicht bedient werden. Dies betrifft alle Linien, welche die betroffenen Haltestellen ansteuern.

Bauabschnitt 3

Bei der Vollsperrung des dritten Bauabschnitts kommt es voraussichtlich bis zum 3. November zu Einschränkungen. Die Busse fahren derzeit eine Umleitung über die Sulzbrunnenstraße, Wittauer Straße und Dr.-Bareilles-Straße. Die Haltestelle Ingersheim Bildstraße kann nicht bedient werden und ist zur Haltestelle Dr.-Bareilles-Straße verlegt.

Bauabschnitt 4

Auch bei der Vollsperrung während des vierten Bauabschnitts, welcher voraus-

sichtlich zwischen dem 4. und 18. November stattfindet, wird es Änderungen geben. In dieser Zeit fahren die Busse eine Umleitung über die Sulzbrunnenstraße, Wittauer Straße, Dr.-Bareilles-Straße, Pamiersring und Lerchenstraße. Die Haltestellen Ellwanger Straße und Ingersheim Bildstraße können nicht bedient werden. Die Haltestelle Bildstraße ist weiterhin zur Haltestelle Dr.-Bareilles-Straße verlegt. Die Haltestelle Ellwanger Straße ist in dieser Zeit zur Haltestelle Berliner Platz verlegt.

HAMMELTANZ

Wasserwelt lockte nach Onolzheim

Der diesjährige Onolzheimer Hammeltanz entführte die Zuschauerinnen und Zuschauer mit liebevoll gestalteten Wägen in eine andere Welt. Erstmals wurde aus Gründen des Tierwohls auf die Teilnahme des Hammels beim Umzug verzichtet. Das Siegerpaar Vincent Abendschein und Alicia Bös wurde von den unzähligen Besucherinnen und Besuchern für ihren Sieg beim Tanz gefeiert.

Die Tradition wird beim Hammeltanz im Crailsheimer Stadtteil Onolzheim seit langer Zeit gewahrt, allerdings muss man auch mit der Zeit gehen. So kam es, dass beim diesjährigen Onolzheimer Hammeltanz erstmals auf die Teilnahme des Hammels beim Umzug verzichtet wurde. Nach intensiven Diskussionen entschied die Dorfgemeinschaft, das Tierwohl stärker in den Vordergrund zu rücken. Der Hammel blieb und bleibt auch künftig Teil des Festes, allerdings in einer neuen, tierschutzgerechten Form. Es wurden keine Kosten und Mühen gescheut und kurzfristig ein ausgestopfter Hammel organisiert. Diese Änderung markierte einen historischen Schritt für das traditionsreiche Fest, das seit 1476 gefeiert wird, ohne dabei die Wurzeln des Brauchs zu verlieren. Der „Double-Hammel“ kam bei den Zuschauerinnen und Zuschauern sehr gut an, sodass er voraussichtlich in dieser Form bestehen bleiben wird.

Bereits bei der Roßfelder Sichelhenket fand das Saurennen mit einem Stofftier statt, Grund war hier die Afrikanische Schweinepest. Auch diese Änderung kam gut an und wird künftig beibehalten.

Bunte Wägen und gute Stimmung

Die Änderung tat der Stimmung allerdings keinen Abbruch. Zum traditionel-



(Von links) Gerhard Neidlein, Ortsvorsteher von Onolzheim, das Siegerpaar Vincent Abendschein und Alicia Bös sowie Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer freuten sich bei strahlendem Sonnenschein mit dem Siegerpaar.

Foto: Stadtverwaltung

len Umzug, der in diesem Jahr unter dem Motto „Wasserwelt Onza“ stand, säumten wieder tausende Besucherinnen und Besucher die Strecke und jubelten die mit Liebe und viel Humor gestalteten Wägen. Ob am, im oder unter Wasser, die Wasserwelt wurde in allen Formen dargeboten. Insgesamt präsentierten sich 20 Gruppen und Vereine mit ihren Wägen als Taucher, Surfer oder Angler, aber auch die Filme „Arielle“ und „Fluch der Karibik“ wurden Teil des Umzugs.

Tanz um den Säbel

Der Büttel, Timo Kratzer, übergab das Wort nach seiner Rede am festlich geschmückten Hammeltanzplatz an Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer. Dieser begrüßte die zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher. „Das war mal wieder ein verflucht

der Karibik guter Hammeltanz-Umzug“, scherzte Grimmer in seiner Rede. Direkt im Anschluss bat der Büttel die Paare zum Tanz und die Kapelle spielte an. Dann wurde es für die acht Tanzpaare ernst. Erstmals tanzten sie um den festlich geschmückten Baum, unter dem kein echter Hammel teilnahm. Dieser stand mit Artgenossen weitab in einem kleinen Gehege, um in ruhigerer Umgebung dem Hammeltanz beizuwohnen und trotzdem Teil der Tradition zu sein.

Später war es dann so weit, in dem Moment, als das Klingeln des Weckers den Tanz beendete, hatte den Säbel das Siegerpaar Vincent Abendschein und Alicia Bös in der Hand. Die Zuschauerinnen und Zuschauer freuten sich mit den Siegern und auch Christoph Grimmer gratulierte herzlich.

2. NOVEMBER

Stadtbücherei bleibt geschlossen

Am Samstag, 2. November, bleibt die Stadtbücherei geschlossen.

Die Stadtbücherei bleibt am Samstag, 2. November, geschlossen. Am Donnerstag, 31. Oktober, ist sie hingegen von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Rückgabekasten ist über das verlängerte Wochenende abgeschlossen.

Ihr Weg ins Stadtblatt

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichten möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an stadtblatt@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1285.

NIGHTBALL

Spaß und Fair Play – mit Fair-Trade-Basketbällen

Der Nightball des städtischen Jugendbüros und der Hakro Merlins Crailsheim bietet Jugendlichen die perfekte Gelegenheit, sich sportlich auszutoben und neue Sportarten auszuprobieren. Beim nächsten Mal wartet zudem ein besonderes Highlight: Die Fair-Trade-Stadt Crailsheim überreicht unter anderem durch Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer zehn neue Basketbälle.

Der Nightball, eine gemeinsame Initiative des städtischen Jugendbüros und der Hakro Merlins Crailsheim, bietet sportbegeisterten Jugendlichen die perfekte Möglichkeit, sich in der Halle auszutoben. Bei diesem Event können sie sich in verschiedenen Sportarten wie Fußball, Basketball, Rollstuhl-Basketball oder Tischtennis messen und dabei neue Sportarten ausprobieren. Die Veranstaltung zieht Jugendliche aller Leistungsniveaus an, wobei das zwanglose Spiel oft in spannende Wettkämpfe übergeht. Neben dem Sport steht der Austausch mit Freunden im Mittelpunkt, wodurch eine lockere und motivierende Atmosphäre entsteht. Der Nightball schafft so eine attraktive Alternative zum gemütlichen Abend



Der Nightball ist immer gut besucht.

Foto: Stadtverwaltung

auf der Couch oder dem ziellosen Herumhängen auf der Straße. Die Mischung aus Bewegung, Gemeinschaft und Wettbewerb sorgt für gute Laune und viel Begeisterung.

Fair-Trade-Basketbälle übergeben

Beim kommenden Nightball, der am 26. Oktober von 18.00 bis 21.00 Uhr stattfindet, erwartet die Jugendlichen ein besonderes Highlight: Die Fair-Trade-Stadt Crailsheim wird dem Jugendbüro zehn neue Fair-Trade-Basketbälle über-

reichen. Zu diesem Anlass werden auch Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Pfarrer Uwe Langsam als Vorsitzender der städtischen AG Fair Trade sowie Ulrich Kern, der Leiter der Realschule am Karlsberg und geschäftsführender Schulleiter, anwesend sein.

Info: Der Nightball ist öffentlich und kann von Jugendlichen ab 14 Jahren ohne Anmeldung besucht werden. Infos beim Jugendbüro Crailsheim unter www.jugendbuero-crailsheim.de.

SCHOLL-GRIMMINGER-PREIS

Vorschläge können eingereicht werden

Am 27. April 2025 wird zum dritten Mal der „Scholl-Grimminger-Preis der Stadt Crailsheim“ verliehen. Er würdigt außergewöhnlichen Einsatz und besonderes Wirken für Freiheit, Frieden und zwischenmenschlichen Respekt.

Der Scholl-Grimminger-Preis besteht aus zwei Teilen: Zum einen soll eine national oder international aktive Persönlichkeit oder Gruppe geehrt werden, zum anderen eine Persönlichkeit oder Gruppe, die in Crailsheim und Umgebung aktiv ist und deren Wirken sich an die Menschen in der Stadt richtet.

Mögliche Preisträgerinnen und Preisträger aus dem lokalen oder regionalen Umfeld können auch aus der Bürgerschaft, den Vereinen oder anderen Gruppen vorgeschlagen werden. Auch

Eigenbewerbungen sind möglich. Vorschläge inklusive einer kurzen Begründung sind schriftlich bis Donnerstag, 31. Oktober 2024, bei Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer einzureichen.

Wirken für Freiheit und Frieden

Die Auszeichnung war zum 100. Geburtstag Hans Scholls 2018 von Oberbürgermeister Dr. Grimmer angekündigt und eine Vergabesatzung im Mai 2020 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen worden.

Der Preis ist nach den führenden Mitgliedern der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“, Hans Scholl und Eugen Grimminger, benannt, die aus Crailsheim stammen. In Anknüpfung an die Zielsetzung der „Weißen Rose“ würdigt er außergewöhnlichen Einsatz und besonderes Wirken für Freiheit, Frieden

und zwischenmenschlichen Respekt zur Förderung des friedlichen Zusammenlebens und der Toleranz in einer pluralistischen Gesellschaft sowie der Stärkung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

Info: Der „Scholl-Grimminger-Preis der Stadt Crailsheim“ wird im zweijährigen Turnus vergeben. Bisher wurden die Frankfurter Rechtsanwältin Seda Başay-Yildiz und die langjährige Vorsitzende des Weiße-Rose-Arbeitskreises Crailsheim, Ursula Mroßko, im Jahr 2021 ausgezeichnet. Coronabedingt konnte die feierliche Preisübergabe erst 2022 stattfinden. Klimaaktivistin Luisa Neubauer und der frühere Crailsheimer Dekan Peter Pfitzenmaier hatten die Ehre, im Jahr 2023 den Preis entgegenzunehmen.

KONZERTREIHE CRAILSHEIM

Saisonstart mit dem Duo Kostov und Valkov

Das Duo Kostov und Valkov kehrt nach Crailsheim zurück – sechs Jahre nach ihrem gefeierten Auftritt im Jahr 2016, als das Hohenloher Tagblatt titelte: „Bulgarische Musiker an Cello und Klavier beschenken der Crailsheimer Konzertreihe eine musikalische Sternstunde.“ Geplant war ein weiteres Konzert für das Jahr 2020, was der Corona-Lockdown verhinderte. Jetzt treten die beiden Ausnahmekünstler endlich wieder in Deutschland und auch in Crailsheim auf. Und zwar am 3. November im Ratssaal.

Lachezar Kostov und Viktor Valkov, die sich während ihres Musikstudiums in Sofia kennenlernten, gingen nach ihrer Ausbildung zu renommierten Hochschulen in den USA. Kostov studierte an der Yale University, während Valkov sein Studium an der renommierten Juilliard School abschloss. Ihr gemeinsames Debüt feierten sie 2007 in der berühmten Carnegie Hall in New York, wo sie insgesamt vier viel beachtete Auftritte absolvierten. Beim Liszt-Garrison-Kammermusik-Wettbewerb 2011 in Baltimore wurden sie mit dem 1. Preis für Duos sowie dem Gesamtpreis des Wettbewerbs ausgezeichnet. Seit 2010 sind Lachezar Kostov und Viktor Valkov regelmäßig in Deutsch-



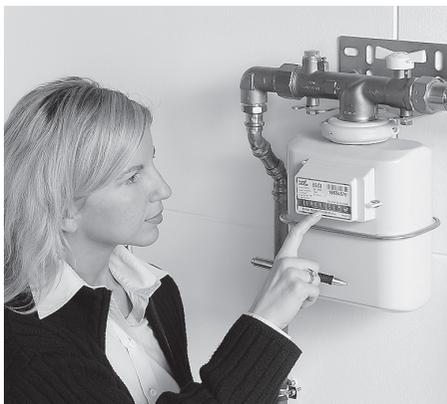
Das Duo Kostov (links) und Valkov eröffnet die Konzertreihe am Sonntag, 3. November, um 19.30 Uhr im Ratssaal. Foto: ProPianoManagement

land zu Gast und begeistern mit ihrem breit gefächerten Repertoire, das von klassischen Meisterwerken bis hin zu eigenen Arrangements reicht. In Crailsheim wird das Duo ein abwechslungsreiches Programm präsentieren, das Werke von Robert Schumann, Samuel Coleridge-Taylor, Johannes Brahms und Camille Saint-Saëns umfasst. Das

Publikum darf sich auf einen Abend voller musikalischer Höhepunkte freuen – ganz im Sinne der „musikalischen Sternstunde“, die das Duo bereits 2016 dem Crailsheimer Publikum bescherte. **Info:** Eintrittskarten für dieses Konzert sind unter www.reservix.de, dem städtischen Bürgerbüro sowie an der Abendkasse erhältlich.

STADTWERKE

Zählerablesung in mehreren Stadtteilen



Das Ableser-Team der Stadtwerke Crailsheim liest die Zählerstände für Strom, Gas, Wasser und Wärme ab.

Foto: Stadtwerke

Im Zeitraum vom 4. bis 31. Oktober wird von den Stadtwerken Crailsheim im Einzugsgebiet Kreuzberg, Hammersbachweg, Ellwanger Straße, Ingersheim, Am Welschen Brunnen und Gewerbegebiet Südost die Zählerablesung für die Jahresverbrauchsabrechnung durchgeführt. Zu diesem Zweck sind Ableser im Auftrag der Stadtwerke unterwegs. Die Mitarbeiter können sich mit einem gültigen Betriebsausweis samt Lichtbild legitimieren.

Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen sich von den Ablesern den Mitarbeiterausweis der Stadtwerke zeigen zu lassen und dann den Zutritt zu den jeweiligen Zählern zu gestatten. Der

Vorgang nimmt nur wenig Zeit in Anspruch und für die Bürgerinnen und Bürger entsteht kein weiterer Aufwand. Die Ableser sind werktags zwischen 8.00 und 19.00 Uhr beziehungsweise am Samstagvormittag unterwegs, um die Zählerdaten zu erfassen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass keiner der Mitarbeiter berechtigt ist, Zahlungen entgegenzunehmen.

Online-Übermittlung

Ist die Erfassung der Zählerdaten im genannten Zeitraum bei einigen Kunden nicht möglich, so sollten diese die Zählerstände selbst an die Stadtwerke übermitteln. Auch wenn keine persönliche Zählerablesung durch unsere Mit-

arbeiter gewünscht wird. Dies war bis zum 19. Oktober möglich. Die Daten können auch bequem online übermittelt werden. Unter www.stw-crailsheim.de, im Bereich „Service“ und hier im Menüpunkt „Zählerstände mitteilen“. Haben die Stadtwerke bis zum genannten Termin keinen Zählerstand erhalten, wird der Verbrauch mittels Hochrechnung geschätzt.

Info: Die Mitarbeiter des Kundencenter der Stadtwerke, in der Friedrich-Bergius-Straße 10, stehen für Auskünfte zum Thema Zählerablesung zur Verfügung. Der Servicebereich hat auch über die Mittagszeit geöffnet. Die Stadtwerke-Mitarbeiter sind telefonisch unter 07951 305-0, per Fax unter 07951 305-249 oder per E-Mail erreichbar unter ablesung@stw-crailsheim.de.

Bürgerstiftung Crailsheim – Gemeinsam Zukunft gestalten

Die Bürgerstiftung Crailsheim unterstützt gemeinnützige Projekte im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Mit einer Spende oder/und einer Zustiftung besteht die Möglichkeit, Crailsheim mitzugestalten und örtliche Vereine oder gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. Mithilfe dieser Zuwendungen werden lokale soziale Projekte gefördert, beispielsweise im öffentlichen Gesundheitswesen, der Jugend- und Altenhilfe, der Heimatkunde, der Kunst und Kultur oder der Denkmalpflege. Spenden oder Zuwendungen (bitte im Betreff angeben) können an folgende Bankverbindung überwiesen werden.



Bürgerstiftung Crailsheim
der Stiftergemeinschaft
IBAN: DE19 6225 0030 0001 5064 79
BIC: SOLADES1SHA
Verwendungszweck: Bürgerstiftung
Crailsheim, ggfs. Name und Adresse,
Zuwendung oder Spende

STADTWERKE

SWR berichtet über Hallenbadneubau

Die Bauarbeiten für das neue Hallenbad in Crailsheim schreiten voran und erfreuen sich auch medial großer Beliebtheit. So konnten die Stadtwerke Crailsheim vor Kurzem das Online-Team des Südwestrundfunks (SWR) auf der Baustelle begrüßen, und der technische Geschäftsführer, Jürgen Breit, berichtete über den aktuellen Baufortschritt.

Am Standort Maulachtal, direkt neben dem bestehenden Freibad, bauen und finanzieren die Stadtwerke das als familiengerechte Sportbad konzipierte neue Hallenbad für Crailsheim. Auf besonderes Interesse bei der überregionalen Berichterstattung stößt dabei immer wieder die künftige klimafreundliche und nachhaltige Energieversorgung für das neue Bad. Und hier im Speziellen die Verwendung von überschüssiger Abwärme der Firma BÜRGER zur Wärmeversorgung. Diese wird über eine 1,2 Kilometer lange Fernwärmeleitung vom Produktionsstandort des schwäbischen Maultaschenherstellers in Crailsheim direkt in den neuen Bäderkomplex transportiert.

65 Prozent des benötigten Gesamtwärmebedarfs sind auf diese Weise bereits nachhaltig gedeckt und müssen nicht mit fossilen Energieträgern hergestellt werden. Der CO₂-Ausstoß reduziert sich dadurch um 360 Tonnen jährlich.



(Von links) Peter Wedig vom SWR-Online-Team im Interview mit Jürgen Breit, dem technischen Geschäftsführer der Stadtwerke Crailsheim, der über den aktuellen Baufortschritt für das neue Hallenbad in Crailsheim berichtet und wie die überschüssige Abwärme der Firma Bürger künftig das Bad zu 65 Prozent mit klimafreundlicher Wärme versorgt. Foto: Stadtwerke Crailsheim

Der Restbedarf an Wärme wird mit zwei erdgasbetriebenen Blockheizkraftwerken erzeugt, die jederzeit auf Wasserstoff umstellbar sind. Außerdem produzieren rund 650 Photovoltaik-Module, die auf dem Dach und der südlichen Fassade angebracht sind,

klimafreundlichen Sonnenstrom für den gesamten Bäderkomplex. Das neue Hallenbad soll Anfang 2026 für die Badegäste zur Verfügung stehen. Interessierte finden das Video des SWR unter anderem auf der Internetseite der Stadtwerke Crailsheim.

Vorverlegter Redaktionsschluss in KW 45

Bitte beachten Sie, dass wegen des Feiertags Allerheiligen in KW 44 der Redaktionsschluss des Stadtblatts für die KW 45 (4. bis 9. November) auf Donnerstag, 31. Oktober, 7:30 Uhr vorverlegt wird.

AB JANUAR 2025

Wohnung für städtische Erzieherin gesucht

Eine Erzieherin, die aus Spanien zugezogen ist, sucht zum 7. Januar eine Wohnung im Crailsheimer Stadtgebiet, wenn möglich, möbliert. Interessierte Immobilienbesitzer, die bereit sind, ihre 1- bis 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten, werden gebeten, sich per E-Mail an personal@crailsheim.de zu wenden.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

Wie viel kostet ein Personalausweis und wie lange ist er gültig?

Ein Personalausweis kostet 37,00 Euro. Ihr neuer Ausweis ist zehn Jahre gültig. Bei Personen unter 24 Jahren kostet ein neuer Personalausweis 22,80 Euro. Dieser Ausweis besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

AUS DEM GEMEINDERAT

BESCHLUSS GEFASST

Prämienprogramm zur Mitarbeiterwerbung

Die Stadtverwaltung plant die Einführung eines neuen Prämienprogramms zur Mitarbeiterwerbung, um den wachsenden Herausforderungen bei der Personalgewinnung entgegenzutreten. Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich in seiner jüngsten Sitzung zu, dass Mitarbeitende der Stadtverwaltung für erfolgreiche Empfehlungen von neuen Kolleginnen und Kollegen ab 2025 eine finanzielle Prämie erhalten.

„Wir wollen nichts unversucht lassen bei der Mitarbeitergewinnung“, betonte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer in seiner Einleitung zum Thema Prämienprogramm. Die Notwendigkeit, neue Wege zu gehen, stellt auch die Sitzungsvorlage der Verwaltung dar. Gerade in Zeiten, in denen es zunehmend schwieriger sei, qualifizierte Fachkräfte zu finden, könnten die Empfehlungen von Mitarbeitenden den Rekrutierungsprozess beschleunigen und effektiver gestalten, fasste es die Vorlage zusammen. Mitarbeitende, die bereits einen guten Einblick in die Arbeitsanforderungen und -strukturen der Verwaltung hätten, könnten durch ihre Empfehlungen Kandidatinnen und Kandidaten vorschlagen, die gut ins Team passen und die Anforderungen erfüllen würden.

Prämienregelung und Vorteile

Die vorgesehene Prämie beträgt 1.500 Euro für die erfolgreiche Einstellung von Mitarbeitenden in Voll- oder Teilzeit (bei mindestens 40 Prozent Beschäftigungsumfang) und 500 Euro für die Einstellung von Nachwuchskräften. Diese Beträge sollen gestaffelt ausgezahlt werden: ein Teil bei der Einstellung, ein weiterer Teil nach bestandener Probezeit und der Rest nach einem Jahr Beschäftigung. Damit will die Stadtverwaltung sicherstellen, dass die empfohlenen Kandidaten sich langfristig in das Team integrieren. Einer der Hauptvorteile von Mitarbeitendenempfehlungsprogrammen, wie

es in der Vorlage heißt, ist, dass die durch Empfehlungen geworbenen Personen oft eine hohe Eignung für die Stelle mitbringen. Auch die positiven Effekte auf die Mitarbeitermotivation wurden durch die Verwaltung vorgestellt. Es wurde ebenfalls auf kritische Punkte eingegangen seitens der Verwaltung.

Jedoch weist die Vorlage auch auf potenzielle Nachteile hin. So könnte die Diversität der Belegschaft abnehmen, da empfohlene Kandidaten oft aus dem näheren Freundes- oder Familienkreis stammen. Außerdem besteht die Gefahr, dass der Anreiz, eine Prämie zu erhalten, in manchen Fällen die Qualität der Empfehlungen mindern könnte. Ein weiterer kritischer Punkt ist der mögliche Eindruck von Vetternwirtschaft, der das Programm negativ beeinflussen könnte. Die Stadtverwaltung betont daher, dass dies unbedingt vermieden werden müsse, um die Glaubwürdigkeit und Integrität der Arbeitgebermarke nicht zu gefährden.

Budget und nächste Schritte

Für die Umsetzung des Programms sind im Haushalt 2025 Finanzmittel in Höhe von 30.000 Euro vorgesehen. Die detaillierte Ausgestaltung des Programms erfolgt nach dem Grundsatzbeschluss, der durch den Gemeinderat mehrheitlich gefällt wurde. Eng eingebunden werden soll dabei auch die Personalvertretung der Stadt Crailsheim. Dies betrifft unter anderem den genauen Geltungsbereich, die Voraussetzungen für die Prämienauszahlung und den Ablauf des Programms. Auch eine Evaluation ist geplant, um den Erfolg der Maßnahme zu überprüfen. Abhängig vom Ergebnis dieser Evaluation soll entschieden werden, ob das Programm fortgeführt wird. Gleichzeitig, so die Vorlage der Verwaltung, ist das Prämienprogramm nur eine Maßnahme von vielen, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Verwaltung zu gewinnen.

AUS DEM GEMEINDERAT

Diskussion im Hauptausschuss

Grundsätzlich traf der Vorschlag der Verwaltung im Hauptausschuss auf breite Zustimmung und erhielt letztlich auch eine klare Beschlussempfehlung, der der Gemeinderat ebenfalls folgte. Vorausgegangen war insbesondere eine Diskussion um die Höhe der Prämie, die einigen Stadträten zu hoch erschien. So stellte Lukas Köberle für die CDU-Fraktion die Frage, ob anstatt mit 1.500 Euro mit 1.000 Euro gestartet werden könne, um Erfahrungen zu sammeln. Dem stimmte auch Michael Klunker (ebenfalls CDU) zu, der den Vergleich zur freien Wirtschaft zog, wo in zwei regionalen Unternehmen weniger bezahlt werden würde. Auch Peter Gansky (BLC) empfand den Verwaltungsvorschlag als zu hoch und stellte einen Änderungsantrag, dass maximal 800 Euro an Prämie ausbezahlt werden sollen. Dieser wurde letztlich mit großer Mehrheit abgelehnt. Klaus Wüst (AWV) begrüßte den Verwaltungsvorschlag ausdrück-

lich und hob insbesondere den Aspekt hervor, dass Mitarbeiter, die bereits bei der Stadtverwaltung arbeiten, die besten Werbeträger seien und diese „Warmakquise“ seit vielen Jahren in der freien Wirtschaft erfolgreicher sei als klassische „Kaltakquise“ mit Stellenanzeigen. Magnus Krause konnte für die SPD ebenfalls volle Zustimmung signalisieren und betonte: „Der Vorschlag erscheint konsequent zu den bisherigen Maßnahmen“.

Charlotte Rehbach (GRÜNE) betonte, dass ihrer Fraktion eine Evaluation nach einem Jahr wichtig sei und auch ihr erschienen die Beträge zu hoch. Georg Töws, Leiter Ressort Verwaltung, sagte die Evaluation zu und betonte, dass die Stadtverwaltung mit diesem Modell Vorreiter in Hohenlohe im Bereich der öffentlichen Arbeitgeber sei. Gleichzeitig, so Töws, müsse bedacht werden, dass die 1.500 Euro der Bruttobetrag seien und nach den üblichen Abzügen ein deutlich geringerer Betrag

bei den Mitarbeiterinnen verbleibe. Töws wies auch darauf hin, dass das Prämienmodell kein Allheilmittel gegen den Fachkräftemangel sei, die Verwaltung es aber als wichtigen Baustein sehe.

Auch im Gemeinderat Diskussionen

Im Gemeinderat verhielt sich die Diskussion zum Thema ähnlich. Wieder wurde ein Änderungsantrag von Peter Gansky (BLC) gestellt. Ergänzt wurde von Roland Klie (SPD), dass das Betriebsklima eine entscheidende Rolle spielt. „Wir leben in einer Zeit, in der der Kampf um Fachkräfte längst begonnen hat“, appellierte er an die Mitglieder des Gemeinderats. Der Antrag auf eine Kürzung des Betrags auf 800 Euro wurde nach einer kurzen Diskussion und Wortmeldungen der einzelnen Fraktionen erneut mehrheitlich abgelehnt. Beschlossen wurde gemäß des Verwaltungsvorschlages, dass eine Prämie an die Mitarbeiterwerbenden in Höhe von 1.500 Euro ausgezahlt werden solle.

KLÄRWERK

Mittelumschichtung für Vorklärbecken

Der Gemeinderat hat einer Umschichtung von Finanzmitteln in Höhe von 800.000 Euro zugestimmt, um die unerwarteten Mehrkosten bei der Betonsanierung der Vorklärbecken des Klärwerks zu decken. Diese Maßnahme wurde notwendig, nachdem sich während der Sanierung herausgestellt hatte, dass der Zustand des Betons deutlich schlechter war als ursprünglich angenommen.

Im Vorfeld der Arbeiten waren Stichproben zur Untersuchung des Betons durchgeführt worden, auf deren Basis die Ausschreibung für die Sanierung erstellt wurde. Doch während der Arbeiten an den ersten beiden Becken traten zusätzliche Schäden auf, die vorher von der schadstoffhaltigen Beschichtung verdeckt waren. Neben den vielen Rissen und Einzelschadstellen wurden auch instabile Bereiche festgestellt, was den Sanierungsaufwand erheblich erhöhte. Um den Kostenanstieg zu begrenzen, wurden größere Schadstellen, wie an den Beckenrändern, mit Beton statt Mörtel repariert. Dennoch verzö-



Das Crailsheimer Klärwerk profitiert von einer Mittelumschichtung für ein Vorklärbecken.
Foto: Stadtverwaltung

gern sich die Arbeiten aufgrund des unerwarteten Umfangs und sollen nun im Frühjahr 2025 abgeschlossen werden. Die Schlosserarbeiten sind derzeit noch im Gange.

Da bei den noch ausstehenden Becken von ähnlich schlechten Zuständen ausgegangen wird, rechnet die Stadt mit

zusätzlichen Kosten von 800.000 Euro. Diese Mehrkosten werden durch Umschichtungen innerhalb des Budgets für verschiedene Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen gedeckt.

Der Ausschuss stimmte einstimmig für die Mittelumschichtung, was der Gemeinderat gleichermaßen bestätigte.

AUS DEM GEMEINDERAT

JUGENDGEMEINDERAT

Aufwandsentschädigung wird angepasst

Der Gemeinderat folgte einem Antrag der GRÜNEN-Fraktion zum Antrag zur Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Jugendgemeinderats. Damit sollen die Jugendgemeinderäte künftig dieselbe Entschädigung erhalten wie die Mitglieder des Gemeinderats. So soll zugleich das ehrenamtliche Engagement der Jugendgemeinderatsmitglieder gewürdigt werden.

Bisher erhalten die Mitglieder des Jugendgemeinderats für ihre ehrenamtliche Tätigkeit pauschal 20 Euro pro Sitzung – unabhängig von der Sitzungsdauer. Demgegenüber bekommen die Stadträtinnen und Stadträte für Sitzungen bis zu drei Stunden 30 Euro, für Sitzungen bis zu sechs Stunden 40 Euro und für längere Sitzungen 50 Euro. Die GRÜNEN-Fraktion begründete ihren Antrag damit, dass auch die Jugendlichen viel Zeit investieren, sich gründ-

lich auf die Sitzungen vorbereiten, Sitzungsvorlagen lesen und eigene Anträge einbringen.

Die Fraktion forderte daher, die Entschädigungssätze für die ehrenamtliche Arbeit der Jugendlichen entsprechend anzupassen. Die Änderung soll, so der Antrag, spätestens zum 1. Dezember 2024 in Kraft treten, wenn eine umfassende Überarbeitung der Richtlinien zur Errichtung des Jugendgemeinderats erfolgt. Diese Überarbeitung wird im Herbst 2024 erwartet.

Unterstützung der Verwaltung

Die Stadtverwaltung unterstützte den Antrag der GRÜNEN und die damit verbundene Initiative, die wichtige Arbeit des Jugendgemeinderats stärker zu würdigen. Die Verwaltung empfahl dem Gemeinderat, der Erhöhung der Aufwandsentschädigung zuzustimmen. In ihrer Begründung betonte die Verwaltung, dass die Jugendlichen einen erheblichen

Teil ihrer Freizeit in das Ehrenamt investieren würden und daher eine angemessene Entschädigung verdient hätten. Eine Änderung der bestehenden Entschädigungssatzung sei für diesen Schritt jedoch nicht notwendig, so die Verwaltung. Die Satzung decke bereits die Entschädigung für „Sonstige ehrenamtlich Tätige“ ab, wozu auch die Mitglieder des Jugendgemeinderats zählten. Die Anpassung könne somit im Rahmen der ohnehin geplanten Neufassung der Richtlinien umgesetzt werden. Die Stadtverwaltung plant, den entsprechenden Vorschlag in der Sitzung des Gemeinderats im November zur Abstimmung zu bringen.

Bereits im Hauptausschuss fand sich durchweg Zustimmung zu diesem Antrag, sodass dieser einstimmig dem Gemeinderat zum Beschluss empfohlen wurde. Dem konnte auch der Gemeinderat uneingeschränkt folgen.

BENEFITS FÜR MITARBEITENDE

Fitnessprogramm oder Gutscheinsystem

Zukünftig wird es bei der Stadt neue Mitarbeitendenbenefits geben. Ab dem Jahr 2025 sollen die Beschäftigten der Stadtverwaltung die Wahl zwischen einem Firmenfitnessprogramm und einem Gutscheinsystem haben. Die hierfür benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 420.000 Euro werden für das Jahr 2025 eingeplant. Die Benefits können erst nach Genehmigung des Haushalts in Anspruch genommen werden.

Die Stadtverwaltung sieht in den neuen Benefits ein Mittel, um die Personalgewinnung und -bindung in Zeiten von Fachkräftemangel zu verbessern. Mitarbeitendenbenefits wie diese sind in der Privatwirtschaft weit verbreitet und finden zunehmend auch in der öffentlichen Verwaltung Anklang. Die Benefits sollen zusätzlich zu den bereits

bestehenden Angeboten wie dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement und der Bezuschussung des Deutschlandtickets eingeführt werden.

Fitness oder Gutscheine

Künftig sollen die Mitarbeitenden zwischen einem Firmenfitnessprogramm und einem Gutscheinsystem für regionale Einzelhändler wählen können. Während sich das Fitnessprogramm flexibel nutzen lässt und ein breites Netzwerk an Sporteinrichtungen umfasst, soll das Gutscheinsystem als zusätzlicher positiver Effekt den lokalen Handel stärken. Allerdings wird das Gutscheinsystem aufgrund gesetzlicher Vorgaben nur den Angestellten, nicht aber den Beamtinnen und Beamten zur Verfügung stehen. Diese können jedoch das Firmenfitnessangebot und weiterhin das Deutschland-Ticket nutzen.

Die Höhe der neuen Benefits soll sich nach dem Beschäftigungsumfang richten. Mitarbeitende mit einem Umfang von über 75 Prozent sollen 50 Euro monatlich steuerfrei erhalten, während Mitarbeitende mit geringeren Arbeitszeiten die Angebote abgestuft zwischen 12,50 und 37,50 Euro nutzen können. Ziel ist es, ein transparentes und gerechtes System zu schaffen, das alle Beschäftigten einbezieht. Die Stadtverwaltung möchte, so ist in der Vorlage zu lesen, mit dieser Maßnahme ihre Wettbewerbsfähigkeit als Arbeitgeber erhöhen und auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden eingehen.

Diskussion und Entscheidung

Breite Zustimmung fand der Vorschlag im Hauptausschuss. Für die CDU-Fraktion lobte Lukas Köberle, dass die Stadtverwaltung als Arbeitgeber damit at-

AUS DEM GEMEINDERAT

traktiver werde und zugleich eine große Wertschätzung für die vorhandenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen werde. Als eine Win-Win-Situation sah Magnus Krause (SPD) den Vorschlag und Klaus Wüst sprach von einer „tollen Sache“, die Mitarbeiterbindung, Gesundheitsprogramm und lokale Wertschöpfung verbinde. Auch Alexander Kraft (GRÜNE) betonte, dass die Verwaltung in vielen Bereichen in Konkurrenz zur freien Wirtschaft bei der Gewinnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stehe und die Fraktion den Vorschlag gut finde.

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer erklärte, dass die Stadtverwaltung hier dem Landratsamt und der Stadtverwaltung Schwäbisch Hall nachziehe und dies auch notwendig sei, um keine Mitarbeiter zu verlieren. Peter Gansky (BLC) widersprach, dass Wertschätzung nicht über Geld erfolge und dass mit dem zusätzlichen Angebot des Zuschusses für das Deutschland-Ticket und dem Betrag von bis zu 50 Euro monatlich, das Angebot der Stadt Schwäbisch Hall noch getoppt werde. Ob im Rahmen der Benefits auch über das Thema Jobrad nachgedacht wurde, wollte Klaus Wüst von der Verwaltung wissen. Georg Töws, Leiter Ressort Verwaltung, erläuterte, dass dies als Option angeschaut wurde, da die Verwaltung aber nicht voll vorsteuerabzugsberechtigt sei, zahlen die Mitarbeiter im öffentlichen Dienst hier letztlich drauf. Es werde aber ein zinsloses Darlehen als Gehaltsvorschuss gewährt, was auch den Vorteil habe, dass das Fahrrad oder eBike dem Mitarbeiter danach auch gehöre.

Letztlich konnte im Hauptausschuss eine große Mehrheit der Einführung der Mitarbeiterbenefits zustimmen und auch der Gemeinderat empfahl das Vorhaben mit nur zwei Gegenstimmen.

BAUPLANUNG

Veränderungssperre in Roßfeld verlängert

Der Gemeinderat hat die Verlängerung der Veränderungssperre für die Ortsmitte Roßfeld beschlossen. Damit sollen unkontrollierte Bauvorhaben verhindert werden, während die Bauleitplanung für den Ortskern weiter voranschreitet. Die Sperre bleibt für ein weiteres Jahr in Kraft, um die geplanten städtebaulichen Entwicklungen zu schützen. Eine weitere Verlängerung wäre im Jahr 2025 möglich.

Mit der Veränderungssperre ist es verboten, neue bauliche Anlagen zu errichten, bestehende Gebäude zu ändern oder abzureißen sowie andere wertsteigernde Maßnahmen durchzuführen. Ausnahmen können jedoch in bestimmten Fällen zugelassen werden. Diese Regelung soll sicherstellen, dass die geplante Neugestaltung der Ortsmitte nicht durch vorzeitige oder unkoordinierte Bauvorhaben beeinträchtigt wird.

Diese Maßnahme dient dazu, die Bauleitplanung für den entsprechenden Bebauungsplan zu sichern, die sich derzeit noch in der Aufstellung befindet. Die ursprüngliche Veränderungssperre war am 29. September 2022 eingeführt worden, um während der Planungsphase unkontrollierte bauliche Veränderungen im Ortskern von Roßfeld zu verhindern.

Schutz der Planungsziele

Im Februar 2024 hatte der Gemeinderat die Rahmenplanung für Roßfeld abgeschlossen und diese als Grundlage für die weitere Entwicklung des Ortskerns verabschiedet. Aktuell wird diese Planung in eine verbindliche Bauleitplanung überführt, wofür das Planungs-

büro ARP aus Stuttgart beauftragt wurde. Da sich dieser Prozess noch in einem frühen Stadium befindet, ist die Verlängerung der Veränderungssperre notwendig, um den Schutz der Planungsziele weiterhin zu gewährleisten. Rechtlich basiert die Verlängerung auf § 17 des Baugesetzbuches (BauGB). Zudem wurde darauf hingewiesen, dass unter bestimmten Umständen eine weitere, letztmalige Verlängerung der Veränderungssperre bis Oktober 2025 möglich wäre, falls die Bauleitplanung bis dahin nicht abgeschlossen ist.

Durch die Verlängerung soll sichergestellt werden, dass die Ortsmitte Roßfeld in geordneten Bahnen weiterentwickelt wird, ohne dass unkoordinierte Bauvorhaben die Planungen gefährden.

Diskussion im Gremium

Harald Gronbach betonte für die Fraktion der CDU, es sei die letzte Verlängerung, „bis nächstes Jahr muss der Planer so weit sein.“ Der Ressortleiter Stadtplanung, Stefan Markus, erklärte, es werde wohl eine weitere Verlängerung geben müssen, da man mit dem aktuell geschäftsführenden Gemeinderat nicht einleiten dürfe. Harald Hügelmaier (SPD) erklärte, seine Fraktion stimme zu, da es auch der Wille des Ortschaftsrats sei. Heiko Feudel (AWV) sagte zu, es liege an der Situation, man stimme zu, aber man müsse Gas geben. Auch die Fraktion der GRÜNEN stimme dem Verwaltungsvorschlag zu, erklärte der Vorsitzende Sebastian Karg, diese könne ja nichts dafür.

Der Ausschuss empfahl die Verlängerung mehrheitlich, und der Gemeinderat folgte ebenfalls mehrheitlich.

Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausurm. Infos unter Telefon 07951 403-1132.

AUS DEM GEMEINDERAT

KINDERBETREUUNG

Langfristiger Einsatz der „Helfenden Hände“

Der Gemeinderat hat der langfristigen Beschäftigung der „Helfenden Hände“ in städtischen Kindertageseinrichtungen zugestimmt. Diese Zusatzkräfte sollen pädagogisches Fachpersonal entlasten, ohne dabei den vorgeschriebenen Personalschlüssel zu beeinträchtigen. Die hierfür benötigten Finanzmittel werden ab dem Haushaltsjahr 2025 bereitgestellt.

Bereits seit April 2024 läuft ein erfolgreiches Pilotprojekt, in dem 16 „Helfende Hände“ in zehn Kitas tätig sind. Diese zusätzlichen Kräfte übernehmen einfache, aber zeitraubende Aufgaben, wie das Aufräumen oder das An- und Ausziehen der Kinder, wodurch die Fachkräfte mehr Zeit für pädagogische Tätigkeiten haben. Die Rückmeldungen aus den Einrichtungen sind durchweg positiv. Zwei Einsatzmöglichkeiten für die „Helfenden Hände“ in den Einrichtungen wurden in der Vorlage beschrieben. In der ersten Option könnten die „Helfenden Hände“ zeitweise eine erkrankte Fachkraft ersetzen. Dies ist jedoch bürokratisch aufwendig und auf acht Wochen begrenzt. Die zweite, bevorzugte Möglichkeit sieht vor, dass die „Helfenden Hände“ zusätzlich zum bestehenden Fachpersonal eingesetzt werden, was eine dauerhafte Unterstützung und Entlastung ermöglicht.

Die Verwaltung betont die vielen Vorteile dieser zusätzlichen Kräfte, darun-

ter eine individuellere Betreuung der Kinder und eine größere Flexibilität im Kita-Alltag. Zudem könnten durch die langfristige Beschäftigung der „Helfenden Hände“ bessere Arbeitsbedingungen für die Fachkräfte geschaffen werden, was zur Bindung und Gewinnung neuen Personals beitragen soll. Die Verwaltung plant, die „Helfenden Hände“, die sich auf 5,84 Vollzeitäquivalente summieren, bedarfsorientiert in den Einrichtungen zu belassen. Die Personalkosten für die Zusatzkräfte belaufen sich jährlich auf rund 277.591 Euro, und die Stellen sollen ab 2025 in den Stellenplan aufgenommen werden.

Die „Helfenden Hände“ werden nicht als Ersatz für Fachkräfte eingesetzt, sondern ergänzen die Teams, um eine bessere Betreuung der Kinder zu ermöglichen. Neben der Unterstützung bei Alltagsaufgaben können die Zusatzkräfte durch ihre persönlichen Interessen und Fähigkeiten wie Musik oder Sport das Angebot in den Kitas bereichern und den Kindern zusätzliche Lernmöglichkeiten bieten.

Vorberatung und Beschluss

Das Konzept der „Helfenden Hände“ wurde auch von einem Großteil der Stadträtinnen und Stadträte im Hauptausschuss als wichtige Entlastung für das Fachpersonal gesehen. Til Macher (SPD) betonte, dass das Feedback aus den Einrichtungen seine Fraktion darin

bestärke, dass das Konzept gut sei. Auch Lukas Köberle (CDU) hob die Entlastungsmöglichkeiten für die Erzieherinnen und Erzieher in den Einrichtungen hervor. Einen zusätzlichen Aspekt brachte Charlotte Rehbach (GRÜNE) ein. Sie sah die Möglichkeit, dass die „Helfenden Hände“ durch ihre Tätigkeit einen guten Anreiz hätten, eine Ausbildung im Erzieherbereich zu machen. Kritisch sah das Konzept Peter Gansky (BLC), der den Bogen zur Bundespolitik schwang. Alexander Kraft (GRÜNE) stellte die Frage, ob nicht zusätzliche Entlastung bei der Bürokratie durch mobile Sekretariatskräfte erfolgen könne, die in den Kitas unterstützen würden. Jasmin Kolleng aus dem Ressort Bildung & Wirtschaft verwies auf die aktuell stattfindende Einführung einer neuen Software, die genau diese Entlastung bringen solle. Voraussetzung für die Tätigkeit als „Helfende Hand“, so Jasmin Kolleng auf Frage von Michael Klunker (CDU), sei ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis.

Bei einer Enthaltung empfahl der Hauptausschuss der langfristigen Beschäftigung von Zusatzkräften in Form von „Helfenden Händen“ ohne Anrechnung auf den Mindestpersonalschlüssel in den städtischen Kindertageseinrichtungen zuzustimmen. Der Gemeinderat folgte dieser Empfehlung mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen.

ANFRAGEN

Stadtverwaltung steht Rede und Antwort

In der jüngsten Gemeinderatssitzung stellten einige Stadträtinnen und -räte Fragen an die Stadtverwaltung. Diese Fragen gehen seit geraumer Zeit bereits vor der Sitzung schriftlich ein, damit sich die Stadtverwaltung darauf vorbereiten kann. Dies soll Zeit und Arbeitsaufwand sparen. Die schriftlich eingereichten Anfragen wurden von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer verlesen.

Charlotte Rehbach (GRÜNE) hat schriftlich im Namen einiger Bürger auf dem Kreuzberg eine Anfrage gestellt, ob der Rad- und Fußweg, der bei der Firma Schubert beginnt und am Regenbogenland vorbeiführt, weiter ausgebaut werden kann. Der Weg ende derzeit auf Höhe der Karl-Schlecht-Straße und werde dort zu einem unbefestigten Trampelpfad. Eine Befestigung dieses Abschnitts würde den Weg für Roll-

stühle, Rollatoren, Fahrräder und Kinderwägen nutzbar machen, so Rehbach. Der Weg ist eine wichtige Verbindung zum Naherholungsgebiet Wachholderheide-Westgartshausen. Die Bürger bitten um Auskunft, ob ein Ausbau in absehbarer Zeit möglich ist. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler antwortete, dass dort kein Ausbau möglich sei, da es sich nicht um städtischen Grund handle, sondern um Privatflä-

AUS DEM GEMEINDERAT

chen. Es gebe aber Richtung Westgarts-
hausen auch alternative Routen.

Absatz auf dem Sauerbrunnen

Ralf Baierlein (SPD) hatte zwei Anfra-
gen, die er ebenfalls vorab schriftlich an
die Verwaltung geschickt hatte. In der
Gemeinderatssitzung vom 26. Oktober
2023 hatte Baierlein bereits ein Anliegen
der Besitzer der Sammelgaragenanlage
in der Friedrich-List-Straße auf dem
Sauerbrunnen vorgebracht. In diesem
Bereich gebe es einen Absatz, der bei
Dunkelheit für Fußgänger gefährlich
werde und auch Autoreifen beschädigen
könne. Die Anwohner baten darum,
den Höhenunterschied auszugleichen.
Eine schriftliche Antwort wurde zuge-
sagt, kam bisher jedoch nicht, weshalb
Baierlein erneut um Klärung und Ab-
hilfe bat. In der jüngsten Gemeinderats-
sitzung erläuterte Sozial- & Baubürger-
meister Jörg Steuler dazu, dass dieser
Absatz nicht einfach ausgeglichen
werden könne, da sonst Wasser in die
Garagen laufen könne. Die Maßnah-
men dort müssten zunächst kalkuliert
werden und werden schriftlich beant-
wortet.

Scherenverbot auf dem Volksfest

Dazu sprach Baierlein ein weiteres The-
ma an. Ein älteres Ehepaar erwarb auf
dem Volksfest zwei Scheren an einem
Marktstand und wurde beim Betreten
des Festzelts darauf hingewiesen, dass
Scheren als verbotene Gegenstände
gelten und nicht mitgeführt werden
dürfen. Das Paar stellt nun die Frage,
warum solche Artikel auf dem Volksfest
verkauft werden, wenn deren Mitfüh-
ren im Festzelt untersagt ist. Sie regen
an, so Baierlein, bei der Auswahl der
Händler stärker darauf zu achten, dass
nur erlaubte Waren angeboten werden.
Bürgermeister Steuler war das Problem
bekannt. Der Stand verkaufe bereits
seit sieben Jahren Scheren, Feilen und
auch Messer auf dem Volksfest. Letzte-
re seien in diesem Jahr untersagt wor-
den. Der Sicherheitsdienst beanstandete
die Schere am Zeltingang richtigerwei-
se, so Steuler. Allerdings habe es auch
die Anweisung gegeben, solche gekauf-
ten Gegenstände wie eine Schere zu
verwahren, damit sie anschließend
wieder abgeholt werden können. „Das
wusste offenbar dieser eine Mitarbeiter
nicht“, so Steuler weiter.

Gesperrte Fußgängerampel

Es folgte ein Fragenkatalog von Sebas-
tian Karg (GRÜNE). Weshalb ist die
Fußgängerampel von der Goethestraße
zur Worthingtonstraße in Richtung
Bahnbrücke ausgeschaltet, wollte er
zunächst wissen. „Die Abschaltung die-
ser Ampel ist hinderlich für den Fuß-
und Radverkehr und reduziert die Ver-
kehrssicherheit“, so Karg. Die Antwort
sei sehr komplex, sagte Bürgermeister
Steuler. Man wolle den Verkehr schnel-
ler fließen lassen. Da es sich allerdings
um eine Ampel in Verantwortung des
Landkreises handle, da es eine Bundes-
straße ist, gab es eine entsprechende
Absprache. Die Stadt habe die Abschalt-
ung empfohlen. Es gebe in dem Be-
reich weitere Übergänge, die Straße
könne also jederzeit überquert werden,
so Steuler. Wie es dort weitergeht, sei
noch in Prüfung.

Provisorische Ampelanlage auf Gelb

Kürzlich wurde eine neue Ampelanlage
an der Kreuzung Dr.-Bareilles-Straße/
Wittauer Straße/L2218 installiert, so
Karg, was zunächst während der Stoß-
zeiten zu erheblichen Verkehrsstaus
führte. Am Tag darauf war die Ampel
dauerhaft auf Gelb geschaltet, was für
Verwirrung sorgte. Sebastian Karg woll-
te den Grund für die Installation und
die ungewöhnliche Schaltung der Ampel
erfahren. Sozial- & Baubürgermeis-
ter Steuler erwiderte, dass die Ampel
auf Gelb stand, da es eine Störung ge-
geben habe. An sich solle diese Ampel
dafür sorgen, dass der Verkehr wegen
der Vollsperrung auf der Ellwanger
Straße besser durch das Gewerbegebiet

laufen könne. Es werde schnellstmög-
lich angepasst, so Steuler.

Kosten Fahrradgaragen

Weiterhin wollte der Vorsitzende der
GRÜNEN-Fraktion, Sebastian Karg,
wissen, wie hoch die aktuellen Kosten
für eine abschließbare Fahrradgarage,
wie derjenigen am ZOB, lägen. Das
komme auf Fördermöglichkeiten an, so
Steuler, mit acht Radstellplätzen und
Dach liege der Preis bei etwa bei 36.000
Euro. Die aktuelle Lösung am ZOB sei
teurer, dort sei ohnehin eine größere
Anlage geplant. In der Innenstadt über-
lege man derzeit einen geeigneten
Standort.

Neubesetzung Klimaschutzmanage- ment

Die Neubesetzung der Stelle im Klima-
schutzmanagement steht aktuell aus,
obwohl dringender Handlungsbedarf
besteht. Bereits während einer Eltern-
zeit wurde eine Vertretung gefordert,
die jedoch nicht ausgeschrieben wurde.
Nun drängt die Frage, erklärte Karg,
wann die neue Stelle besetzt werde, um
den großen Herausforderungen im
Klimaschutz gerecht zu werden. Der
Gemeinderat hatte bereits für das
Haushaltsjahr 2023 eine zusätzliche
Vollzeitstelle im Klimabereich beschlos-
sen, doch knapp zwei Jahre später ist
dieser Beschluss noch immer nicht
umgesetzt, monierte Karg. Der Leiter
des Ressorts Verwaltung, Georg Töws,
antwortete in der Sitzung. Der Noch-
Inhaber der Stelle habe gerade erst
rechtlich-verbindlich gekündigt. Des-
halb könne man erst jetzt ausschreiben.

Fortsetzung auf Seite 14



Foto: Stadtverwaltung

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 13

Es sei aber auch um eine interne Möglichkeit gegangen, ein Stellentausch der aktuellen Neutralitätsbeauftragten. Das müsse aber noch besprochen werden, so Töws.

Niederschriften online stellen

Sebastian Karg fragte weiter. Die Niederschriften von öffentlichen Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen sind derzeit nicht auf der städtischen Website oder im Ratsinformationssystem verfügbar, so Karg. Kritiker bemängelten, dass diese Protokolle von öffentlichem Interesse seien und Bürgerinnen sowie Bürger die Möglichkeit haben sollten, sie digital einzusehen. Stattdessen müsse man die Schriften im Rathaus einsehen. Darauf antwortete Georg Töws, es habe mit Datenschutz zu tun. Es bestehe natürlich öffentliches Interesse, aber es müssten bei einer Online-Veröffentlichung alle personenbezogenen Daten geschwärzt werden. Alternativ könnten Einverständniserklärungen eingeholt werden, die aber auch jederzeit widerrufen werden könnten. Gerade bei Gästen im Gemeinderat oder in den Ausschüssen sei das problematisch und insgesamt ein unverhältnismäßig hoher Arbeitsaufwand.

25 Jahre Jugendgemeinderat

Abschließend sprach Sebastian Karg noch das 25-jährige Jubiläum des Jugendgemeinderats im Jahr 2025 an, das bei dessen letzter Sitzung zur Sprache gekommen war. Karg fragte: Was plant die Stadtverwaltung bezüglich des Jubiläums an Aktionen und Veranstaltungen? Wie wird der Jugendgemeinderat bei seiner Planung von Aktionen und Veranstaltungen unterstützt? Georg Töws antwortete, das Thema sei „ein bisschen strittig“, ob denn tatsächlich das Jubiläum im kommenden Jahr gefeiert werden könne. Der erste JGR sei im Jahr 2001 konstituiert worden, auch wenn der Beschluss für einen Jugendgemeinderat bereits 1999 gefasst worden sei. „Wir unterstützen das aber grundsätzlich gerne, es gibt auch schon

eine Ideensammlung“, so Töws. Empfang im Ratssaal oder auch ein Fußballturnier. „Das klingt schon sehr gut, wir warten auf weitere Ideen.“

Verkehrssicherheit Siedlerstraße

Michael Klunker (CDU) hatte ebenfalls ein paar Fragen, die er direkt in der Sitzung stellte. Zunächst ging es ihm um die Siedlerstraße in Onolzheim. Ein Bürger habe ihn auf den desolaten Zustand aufmerksam gemacht. Er halte aus Sicherheitsgründen eine Sperrung für nötig, da die Straße durch große Löcher und Risse kaum befahrbar sei. Ortsvorsteher Gerhard Neidlein berichtete laut Klunker von einem Sturz einer älteren Dame vor zwei Jahren, der zu einem Armbruch führte. Trotz Zusage, die Straße stehe ganz oben auf der Prioritätenliste, wurde bisher nur Flickwerk betrieben. Wann ist mit einer vollständigen Sanierung zu rechnen? Dazu sagte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, er nehme es als Hinweis auf und leite es an den Baubetriebshof weiter. Sollte dort tatsächlich die Verkehrssicherheit gefährdet sein, müsse etwas getan werden.

Krippen- und Kindergartenplätze

Zudem fragte Michael Klunker nach Krippenplätzen. Nach Gesprächen mit privaten Anbietern für Krippenplätze in Crailsheim sei ihm mitgeteilt worden, dass derzeit insgesamt 19 freie Plätze zur Verfügung stehen – 9 bei Zottele, 9 bei Zipfelmütze und 1 beim Waldorf-Kindergarten. Trotz des dringenden Bedarfs an Betreuungsplätzen verweise die Stadtverwaltung offenbar nicht auf diese privaten Angebote. Laut den Anbietern wurden die freien Plätze gemeldet, doch es habe bisher keine Anfragen von der Stadt gegeben. Warum nutze die Stadt diese Kapazitäten nicht, gebe es Vorbehalte? Dazu sagte die Ressortleiterin Bildung & Wirtschaft, Margit Fuchs, dass freie Krippenplätze der Verwaltung nicht mitgeteilt würden, nur Kindergartenplätze. „Wenn wir von freien Plätzen wissen, geben wir das auch weiter“, so Fuchs, es liege dann

aber an den Eltern private Betreuungsangebote anzunehmen.

Zudem sei ihm zugetragen worden, so Michael Klunker, dass die Stadt Neubauten von Kindergärten verhindere und Kauf- sowie Mietangebote ablehne. Das sei nicht der Fall, so Fuchs. Das müsste mit detaillierten Angaben geprüft werden.

Tempo 30 nachts

Jörg Wüstner von der AWV ging es um schalltechnische Untersuchungen. Ihm sei aufgefallen, dass es in Steinbach durchaus möglich sei, nachts auf einer Durchfahrtsstraße Tempo 30 einzurichten. In Jagstheim ginge das aber laut Verwaltung nicht. „Was macht Frankenhardt anders als wir?“ Das könne er nicht sagen, erklärte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler. „Aber unser Gutachten kam zu dem Schluss, dass aus Lärmschutzgründen nichts möglich ist.“ Man frage dazu allerdings in Frankenhardt nach.

Von PV-Anlage bis Drogenumschlagplatz

Franz Köberle (CDU) hatte ebenfalls einige Fragen. Köberle wollte wissen, wie lang die Tempo-30-Zone an der neu entstehenden Kinderkrippe im Badhaus an der Haller Straße werden solle. In der Nähe einer Krippe könne man grundsätzlich eine Tempo-30-Zone einrichten, so Steuler, aber um Einzelheiten gehe es erst, wenn alles beschlossen sei. Ob es bezüglich Lärmbelastungen auch so etwas wie Lärm-Blitzer gebe, wollte Köberle wissen. Ja, antwortete Steuler, für Motorräder würden solche Geräte eingesetzt, das sei aber für Autos sicherlich schwieriger. Zuletzt fragte Franz Köberle, ob es der Verwaltung bekannt sei, dass sich der Lammgarten zu einem Drogenumschlagplatz entwickle. Das bejahte Bürgermeister Steuler. Das habe er aber bereits gehört, als er in Crailsheim angefangen habe. Zudem seien kommunaler Ordnungsdienst (KOD), Gemeindevollzugsdienst (GVD) sowie Streetworker der Stadt regelmäßig in diesem Bereich unterwegs.

Wie viel kostet ein Personalausweis und wie lange ist er gültig?

Ein Personalausweis kostet 37,00 Euro. Ihr neuer Ausweis ist zehn Jahre gültig. Bei Personen unter 24 Jahren kostet ein neuer Personalausweis 22,80 Euro. Dieser Ausweis besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren.

Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FRIEDHOF ALTENMÜNSTER

Alle Baumgräber im Ehrenhain vergeben



Der Ehrenhain auf dem Friedhof Altenmünster hat momentan keine Baumgräber mehr zu vergeben.

Foto: Stadtverwaltung

Der Ehrenhain auf dem Friedhof Altenmünster hat seine Kapazitätsgrenze erreicht. Seit der Eröffnung des Ehrenhains erfreuen sich diese naturnahen Bestattungsplätze großer Nachfrage, sodass mittlerweile alle verfügbaren Urnenplätze belegt oder reserviert sind.

In den kommenden Monaten kann die Stadtverwaltung noch einen weiteren Baum auf dem Ehrenhain für Bestattungen freigeben. Dieser Baum wird Platz für bis zu zehn Urnen bieten. Diese neuen Urnenplätze können jedoch nicht im Voraus erworben werden.

Eine Belegung erfolgt ausschließlich im Todesfall, um sicherzustellen, dass die Plätze entsprechend der aktuellen Nachfrage zur Verfügung stehen.

Der Bestattungspark auf dem Hauptfriedhof hält jedoch noch eine große Zahl an freien Baumgräbern vor. Hier können auch weiterhin Vorabkäufe getätigt werden.

Für weitere Informationen steht das Sachgebiet Standesamt & Bestattungen gerne zur Verfügung. Es können Anfragen per Telefon unter 07951 403-1120 oder aber per E-Mail an standesamt@crailsheim.de gestellt werden.

17. NOVEMBER

Beflaggung der Dienstgebäude

Am Sonntag, 17. November 2024, erfolgt die Beflaggung mit Bundesflagge und Europaflagge Trauerflor. Der Grund ist der Volkstrauertag. Diese Beflaggung ist gesetzlich lt. „Erlass der Bundesregierung über die Beflaggung der Dienstgebäude des Bundes“ vom 10. Juli 1991 geregelt.

31. OKTOBER

Wochenmarkt zeitlich verlegt

Aufgrund des Feiertags Allerheiligen am Freitag, 1. November 2024, wird der Wochenmarkt auf Donnerstag, 31. Oktober 2024, vorverlegt.

AB 29. OKTOBER

Wochenmarkt örtlich verlegt

Ab Dienstag, 29. Oktober 2024, wird der Wochenmarkt aufgrund der Winterzeit bis zum Frühjahr 2025 vorerst wieder auf dem Schweinemarktplatz stattfinden.

Wo kann ich eine Gewerbezentralregisterauskunft beantragen?

Eine Gewerbezentralregisterauskunft kann im Bürgerbüro beantragt werden. Diese kostet 13 Euro.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses

Am Montag, 28. Oktober 2024, findet um 17:30 Uhr im Besprechungszimmer „Pamiers“, Zimmer 1.07 im 1. OG des Rathauses Crailsheim (Altbau) eine öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses, der aus Anlass der Gemeinderatswahlen am 23. März 2025 gebildet wurde, statt.

Gegenstand der Sitzung:

1. Verpflichtung der anwesenden Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses
2. Zustimmung zum Einsatz des Wahlprogrammes „votemanager“ (Komm.ONE)
3. Unterbrechung, Verschiebung und Verlegung der Ermittlung der Ergebnisse der Kommunalwahl
4. Verschiedenes

Interessierte Einwohner sind herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister
Vorsitzender
des Gemeindevwahlausschusses

Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Hauptausschusses findet am Mittwoch, 6. November 2024 um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Wirtschaftsplan 2025 und Finanzplan 2026 bis 2030 der Schulküche Crailsheim GmbH
Vorberatung
2. Einführung eines elektronischen Rechnungseingangsworkflows
Entscheidung
3. Annahme von Spenden
Vorberatung
4. Überarbeitung der Richtlinien des Jugendgemeinderates der Stadt Crailsheim
Vorberatung
5. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

Öffentliche Sitzung des Bau- und Sozialausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Sozialausschusses findet am Dienstag, 5. November 2024 um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Ärztliche Versorgung in Crailsheim
Kenntnisnahme
2. Starkregenrisikomanagement – Vorstellung der Ergebnisse für die Stadt Crailsheim
Kenntnisnahme
3. Antrag der CDU-Fraktion vom 17.07.2024 / Stadtrat Lehnert
Stellungnahme von Volksfest-Fachleuten zu den Sanierungsmaßnahmen am Volksfestplatz
Vorberatung
4. Bestellung der Mitglieder des interkommunalen Gutachterausschusses „Altkreis Crailsheim“
Vorberatung
5. Bebauungsplan „Schulstandort Willy-Brandt-Straße“, Nr. A-2021-2B, Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Vorberatung
6. Bebauungsplan Nr. 239 „Sauerbronnen I“, Änderung des Durchführungsvertrages zum ehemaligen und denkmalgeschützten Badehaus
Vorberatung
7. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2024-1F „Neuordnung Gehöft Herrmann“, Frankenhardt, Aufstellungsbeschluss
Vorberatung
8. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2023-1F „Weißes Kreuz“, Frankenhardt, Feststellungsbeschluss
Vorberatung
9. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2022-2F „Freiflächenphotovoltaikanlage Hemming“, Frankenhardt, Feststellungsbeschluss
Vorberatung
10. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. E-2023-2F, „Langäckerstraße“, Crailsheim, Feststellungsbeschluss
Vorberatung

11. Freihändige Vergabe: Erstellung eines Schafstalles im Stadtteil Westgartshausen, Planungs- und Bauleistung
Entscheidung
12. Parkraummanagement Innenstadt Crailsheim – Grundlagen
Kenntnisnahme
13. Sanierung Tiefgarage Rathaus
Vorberatung
14. Verkehrsuntersuchung Crailsheim-Roßfeld – Ausbau des Kreisverkehrs zum Turbokreisverkehr
Kenntnisnahme
15. Vergabe: Sonderleuchten für die beiden Bahnunterführungen in der Bahnhofstraße, Metallbau und Beleuchtung
Entscheidung
16. Antrag der CDU-Fraktion vom 27.06.2024 / Stadtrat Lehnert
Beteiligung der Ortschaftsräte bei der Umsetzung Prioritätenliste „Straßensanierung“
Vorberatung
17. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

Öffentliche Sondersitzung des Gemeinderates

Die öffentliche Sondersitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, 7. November 2024 um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Haushalt 2025:
Haushaltsreden der Fraktionen und Änderungsanträge

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, 14. November 2024, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Wirtschaftsplan 2025 und Finanzplan 2026 bis 2030 der Schulküche Crailsheim GmbH
Entscheidung
3. Annahme von Spenden
Entscheidung
4. Überarbeitung der Richtlinien des Jugendgemeinderates der Stadt Crailsheim
Entscheidung
5. Antrag der CDU-Fraktion vom 17.07.2024 / Stadtrat Lehnert
Stellungnahme von Volksfest-Fachleuten zu den Sanierungsmaßnahmen am Volksfestplatz
Entscheidung
6. Bestellung der Mitglieder des interkommunalen Gutachterausschusses „Altkreis Crailsheim“
Entscheidung
7. Bebauungsplan „Schulstandort Willy-Brandt-Straße“, Nr. A-2021-2B, Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Entscheidung
8. Bebauungsplan Nr. 239 „Sauerbronnen I“, Änderung des Durchführungsvertrages zum ehemaligen und denkmalgeschützten Badehaus
Entscheidung
9. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2024-1F „Neuordnung Gehöft Herrmann“, Frankenhardt, Aufstellungsbeschluss
Entscheidung
10. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2023-1F „Weißes Kreuz“, Frankenhardt, Feststellungsbeschluss
Entscheidung
11. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2022-2F „Freiflächenphotovoltaikanlage Hemming“, Frankenhardt, Feststellungsbeschluss
Entscheidung
12. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. E-2023-2F, „Langackerstraße“, Crailsheim, Feststellungsbeschluss
Entscheidung
13. Parkraummanagement Innenstadt Crailsheim – Grundlagen
Kenntnisnahme
14. Sanierung Tiefgarage Rathaus
Entscheidung
15. Verkehrsuntersuchung Crailsheim-Roßfeld – Ausbau des Kreisverkehrs zum Turbokreisverkehr
Kenntnisnahme
16. Antrag der CDU-Fraktion vom 27.06.2024 / Stadtrat Lehnert
Beteiligung der Ortschaftsräte bei der Umsetzung Prioritätenliste „Straßensanierung“
Entscheidung
17. Anfragen und Anträge
18. Bekanntgaben
 - 18.1. In nicht öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse des Bau- und Sozialausschusses
Kenntnisnahme
 - 18.2. Verkehrsregelung Hammersbachweg
Kenntnisnahme
 - 18.3. Prioritätenliste Straßensanierungen – Ausführungsstand September 2024
Kenntnisnahme
 - 18.4. Durchführung Nachhaltigkeits-Check (N!-Check)
Kenntnisnahme
 - 18.5. Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.04.2024 / Stadtrat M. Klunker
„Kiff-Verbot“ während Veranstaltungen, Alterskontrollen bei Verkaufsautomaten
Kenntnisnahme
 - 18.6. Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.04.2024 / Stadtrat M. Klunker
Asylbewerber- und Flüchtlingssituation
Kenntnisnahme
 - 18.7. Anfrage der CDU-Fraktion vom 17.07.2024 / Stadtrat Mümmeler
Tempo 30 und Querungshilfen für Rudolfsberger Straße
Kenntnisnahme
 - 18.8. Anfrage der CDU-Fraktion vom 17.07.2024 / Stadtrat Drukenmüller
Tempo 30 wegen Umleitungsverkehr in Goldbach
Kenntnisnahme
 - 18.9. Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.03.2024 / Stadtrat Arendt
Genehmigung sowie Schutz-zonenregelung von Verkaufsautomaten
Kenntnisnahme
 - 18.10. Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.07.2024 / Stadtrat Klie
Abgestellter Skoda beim Wolfgangstift
Kenntnisnahme
 - 18.11. Anfrage der AVW-Fraktion vom 13.03.2024 / Stadtrat S. Klunker
Ergebnisse Prüfung grüner Pfeil an Lichtsignalanlagen
Kenntnisnahme
 - 18.12. Anfrage der AWW-Fraktion vom 18.04.2024 / Stadtrat Weinmann
Abschnittsweise Sperrung Friedrich-Bergius-Straße mit Anlieger frei und Container für Übungsmaterial
Kenntnisnahme
 - 18.13. Anfrage der AWW-Fraktion vom 17.07.2024 / Stadtrat S. Klunker
Ergebnisse des Zensus und Auswirkungen
Kenntnisnahme
 - 18.14. Anfrage der AWW-Fraktion vom 17.07.2024 / Stadtrat Wüstner
Sachstand Umlegungsverfahren GE Härtele
Kenntnisnahme

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist.

Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

23. MÄRZ 2025

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Gemeinderats**1. Am Sonntag, dem 23. März 2025 findet die Wahl des Gemeinderats statt.**

In der Stadt Crailsheim sind dabei 40 Gemeinderäte bis zum Ablauf des Tages, an dem die nächste Kommunalwahl stattfindet, zu wählen. Ein Wahlvorschlag darf höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Gemeinderäte zu wählen sind.

2. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am 9. Januar 2025 bis 18.00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses – Bürgermeisteramt Crailsheim, Ressort Sicherheit & Bürgerservice, - Wahlamt -, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim schriftlich einzureichen. Später eingehende Wahlvorschläge müssen zurückgewiesen werden (§ 18 Abs. 2 KomWO).**2.1 Wahlvorschläge** können von Parteien, von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen und von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen eingereicht werden.

Eine Partei oder Wählervereinigung kann für jede Wahl nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Verbindung von Wahlvorschlägen ist nicht zulässig.

2.2 Zulässige Zahl der Bewerber Wahlvorschläge für den Gemeinderat dürfen (höchstens) so viele Bewerber enthalten, wie Gemeinderäte zu wählen sind. Näheres s. Nr. 1.

Ein Bewerber darf sich für dieselbe Wahl nicht in mehrere Wahlvorschläge aufnehmen lassen.

2.3 Parteien und mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet oder in einer Versammlung der von diesen aus ihrer Mitte gewählten Vertreter ab 25. Oktober 2024 in

geheimer Abstimmung nach dem in der Satzung vorgesehenen Verfahren wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge auf dem Wahlvorschlag festlegen.

Nicht mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Anhänger der Wählervereinigung im Wahlgebiet ab 25. Oktober 2024 in geheimer Abstimmung mit der Mehrheit der anwesenden Anhänger wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge auf dem Wahlvorschlag festlegen.

Wahlgebiet ist bei der Wahl des Gemeinderats die Gemeinde.

Für die Einleitung des Bewerberaufstellungsverfahrens auf Gemeindeebene gelten die entsprechenden internen Regelungen der Partei/mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung.

2.3.1 Bewerber in Wahlvorschlägen, die von mehreren Wahlvorschlagsträgern (vgl. 2.1) getragen werden (sog. **gemeinsame Wahlvorschläge**), können in getrennten Versammlungen der beteiligten Parteien und Wählervereinigungen oder in einer gemeinsamen Versammlung gewählt werden. Die Hinweise für Parteien bzw. Wählervereinigungen gelten entsprechend.**2.4 Wählbar in den Gemeinderat** ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist und das 16. Lebensjahr vollendet hat.

Nicht wählbar sind Bürger,

- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland das Wahlrecht nicht besitzen;
- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen;
- Unionsbürger (Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union) sind außerdem nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen

Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen.

2.5 Ein Wahlvorschlag muss enthalten

- den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese. Wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, muss der Wahlvorschlag ein Kennwort enthalten;
- Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber;
- bei Unionsbürgern muss ferner die Staatsangehörigkeit angegeben werden.

Zusätzlich können ein im Personalausweis oder Reisepass eingetragener Doktorgrad und ein eingetragener Ordensname oder Künstlernamen angegeben werden. Die Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein. Jeder Bewerber darf nur einmal aufgeführt sein; für keinen Bewerber dürfen Stimmzahlen vorgeschlagen werden.

2.6 Wahlvorschläge von Parteien und von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten **persönlich** und **handschriftlich unterzeichnet** sein. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.**2.7 Wahlvorschläge** von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von den drei Unterzeichnern der Niederschrift über die Bewerberaufstellung (Versammlungsleiter und zwei Teilnehmer – vgl. 2.10) **persönlich** und **handschriftlich zu unterzeichnen**.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- 2.8 **Gemeinsame Wahlvorschläge** von Parteien und Wählervereinigungen sind von den jeweils zuständigen Vertretungsberechtigten jeder der beteiligten Gruppierungen nach den für diese geltenden Vorschriften zu unterzeichnen (vgl. 2.6 und 2.7, § 14 Abs. 2 Satz 4 und 5 KomWO).
- 2.9 Die **Wahlvorschläge** müssen außerdem unterzeichnet sein für die Wahl des **Gemeinderats** von **50** Personen, die im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigt sind (Unterstützungsunterschriften);
Dieses Unterschriftenerfordernis gilt nicht für Wahlvorschläge
- von Parteien, die im Landtag oder bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind;
 - von mitgliedschaftlich und nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen, die bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind, wenn der Wahlvorschlag von der Mehrheit der für diese Wählervereinigung Gewählten unterschrieben ist, die dem Organ zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlags noch angehören.
- 2.9.1 Die **Unterstützungsunterschriften** müssen **auf amtlichen Formblättern** einzeln erbracht werden. Die Formblätter werden auf Anforderung der Partei oder Wählervereinigung vom Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses oder wenn der Gemeindevwahlausschuss noch nicht gebildet ist, vom Bürgermeister – **Bürgermeisteramt Crailsheim, Ressort Sicherheit & Bürgerservice, - Wahlamt -, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim** – kostenfrei geliefert. Als Formblätter für die Unterstützungsunterschriften dürfen nur die ausgegebenen amtlichen Vordrucke verwendet werden. Bei der Anforderung ist der Name und ggf. die Kurzbezeichnung der einreichenden Partei oder Wählervereinigung bzw. das Kennwort der Wählervereinigung anzugeben. Diese Angaben werden von der ausgebenden Stelle im Kopf der Formblätter vermerkt. Ferner muss die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3) bestätigt werden.
- 2.9.2 Die Wahlberechtigten, die den Wahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt **persönlich** und **handschriftlich** unterzeichnen; neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben. Unionsbürger als Unterzeichner, die nach § 26 Bundesmeldegesetz von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen zu dem Formblatt den Nachweis für die Wahlberechtigung durch eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 4 Satz 2 i. V. m. Abs. 3 KomWO erbringen. Sind die Betroffenen aufgrund der Rückkehrregelung nach § 12 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung (GemO) wahlberechtigt, müssen sie dabei außerdem erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten. Wohnungslose Personen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde haben und einen Wahlvorschlag unterstützen wollen, müssen ihre Wahlberechtigung in geeigneter Weise nachweisen (§ 3b Abs. 2 KomWO); Nr. 3.3 gilt entsprechend.
- 2.9.3 Ein Wahlberechtigter darf nur einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnen. Hat er mehrere Wahlvorschläge für eine Wahl unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen für diese Wahl ungültig (§ 14 Abs. 3 Nr. 4 KomWO).
- 2.9.4 Wahlvorschläge dürfen erst nach der Aufstellung der Bewerber durch eine Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig (§ 14 Abs. 3 Nr. 5 KomWO).
- 2.9.5 Die vorstehenden Ausführungen gelten entsprechend auch für gemeinsame Wahlvorschläge.
- 2.10 **Dem Wahlvorschlag sind beizufügen**
- eine Erklärung jedes vorgeschlagenen Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat; die Zustimmungserklärung ist unwiderruflich;
 - von einem Unionsbürger als Bewerber eine eidesstattliche Versicherung über seine Staatsangehörigkeit und Wählbarkeit sowie auf Verlangen eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde seines Herkunftsmitgliedstaates über die Wählbarkeit;
 - Unionsbürger, die aufgrund der Rückkehrregelung in § 12 Abs. 1 Satz 2 GemO wählbar und nach den Bestimmungen des § 26 Bundesmeldegesetz von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen in der o. g. eidesstattlichen Versicherung ferner erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten;
 - eine Ausfertigung der Niederschrift über die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3). Die Niederschrift muss Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter bzw. Anhänger und das Abstimmungsergebnis enthalten; außerdem muss sich aus der Niederschrift ergeben, ob Einwendungen gegen das Wahlergebnis erhoben und wie diese von der Versammlung behandelt worden sind. Der Leiter der Versammlung und zwei wahlberechtigte Teilnehmer haben die Niederschrift handschriftlich zu unterzeichnen; sie haben dabei gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses an Eides

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge in geheimer Abstimmung durchgeführt worden sind; bei Parteien und mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen sie außerdem an Eides statt versichern, dass dabei die Bestimmungen der Satzung der Partei bzw. Wählervereinigung eingehalten worden sind;

- die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften (vgl. 2.9), sofern der Wahlvorschlag von wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein muss; ggf. einschließlich der in Nummer 2.9.2 genannten zusätzlichen Nachweisen;

Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses gilt als Behörde im Sinne von § 156 des Strafgesetzbuchs; er ist zur Abnahme der Versicherungen an Eides statt zuständig. Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses kann außerdem verlangen, dass ein Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegt und seine letzte Adresse in seinem Herkunftsmitgliedstaat angibt.

- 2.11 Im Wahlvorschlag sollen zwei **Vertrauensleute** mit Namen, Anschriften, Telefonnummern und E-Mail-Adressen bezeichnet werden. Sind keine Vertrauensleute benannt, gelten die beiden ersten Unterzeichner des Wahlvorschlags als Vertrauensleute. Soweit im Kommunalwahlgesetz und in der Kommunalwahlordnung nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensleute, jeder für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und Erklärungen von Wahlorganen entgegenzunehmen.

- 2.12 **Vordrucke** für Wahlvorschläge, Niederschriften über die Bewerberaufstellung, eidesstattliche und sonstige Erklärungen sowie für Zustimmungserklärungen sind auf Wunsch erhältlich beim **Bürgermeisteramt Crailsheim, Ressort Sicherheit & Bürgerservice, - Wahlamt -, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim.**

3. Hinweise auf die Eintragung in das Wählerverzeichnis auf Antrag nach § 3 Abs. 2 und 4 und § 3b Abs. 1 KomWO.

- 3.1 Personen, die ihr Wahlrecht für **Gemeindewahlen** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.**

- 3.2 Wahlberechtigte, die in keiner Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung haben, sich aber am Wahltag seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde gewöhnlich aufhalten, werden auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Mit dem schriftlichen Antrag hat der Wahlberechtigte ohne Wohnung zu versichern, dass er bei keiner anderen Stelle in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder seine Eintragung beantragt hat oder noch beantragen wird. Außerdem hat er nachzuweisen, dass er bis zum Wahltag seit mindestens drei Monaten seinen gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde haben wird.

- 3.3 Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO anzuschließen.

- 3.4 Alle genannten Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis müssen schriftlich gestellt werden und – ggf. samt der genannten Erklärungen und eidesstattlichen Versicherung und Nachweisen – **spätestens bis zum Sonntag, 2. März 2025 (keine Verlängerung möglich) beim Bürgermeisteramt Crailsheim, Ressort Sicherheit & Bürgerservice, - Wahlamt -, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim** eingehen. Vordrucke für diese Anträge und für die erforderlichen Erklärungen hält das **Bürgermeisteramt Crailsheim, Ressort Sicherheit & Bürgerservice, - Wahlamt -, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim** bereit.

Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen; § 30 der Kommunalwahlordnung gilt entsprechend.

Wird dem Antrag entsprochen, erhält der Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

Crailsheim, 24. Oktober 2024

Bürgermeisteramt

Dr. Christoph Grimmer

Oberbürgermeister

Vorsitzender

des Gemeindevwahlausschusses



Süße Werbung für das Projekt Stadtbiene

Imkerinnen und Imker, die ihre Bienenstöcke im Stadtgebiet aufgestellt haben, können in Kooperation mit dem Bezirksimkerverein Crailsheim ihren Honig unter dem Label „Crailsheimer Stadthonig“ vertreiben. Der Honig mit dem Etikett in Stadtfarben ist unter anderem im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Der Preis beträgt 6,50 Euro je 500g-Glas.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

27. OKTOBER

Verkaufsoffener Sonntag

Die Stadt Crailsheim erlässt aufgrund von § 8 Absatz 1 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (Ladenöffnungsgesetz) in der aktuell gültigen Fassung folgende Allgemeinverfügung:

- Die Verkaufsstellen im Sinne von § 2 des Ladenöffnungsgesetzes (LadÖG) dürfen in den folgenden Bereichen des Stadtgebiets anlässlich der „Crailsheimer Markttag 2024“ am Sonntag, den 27. Oktober 2024, in der Zeit von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr für den geschäftlichen Verkehr geöffnet sein:
 - Verkaufsstellen in der Innenstadt nach Maßgabe der Anlage 1.
 - Verkaufsstellen in der Haller Straße, Hofwiesenstraße und im Rotebachring.
- Die sofortige Vollziehung von Ziffer 1 dieser Verfügung wird gemäß § 80 Absatz 2 Satz 1 Nummer 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.
- Die Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes und der Tarifverträge, des Mutterschutzgesetzes, des Jugendschutzgesetzes sowie des Betriebsverfassungsgesetzes bleiben unberührt.
- Diese Verfügung gilt gemäß § 41 Absatz 4 Satz 4 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Begründung: siehe Hinweis.



Plan: Stadtverwaltung

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Stadt Crailsheim, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, erhoben werden.

Hinweis: Die Allgemeinverfügung nebst Begründung kann zu den üblichen Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung

Crailsheim, Ressort Sicherheit & Bürgerservice, Zimmer 0.06, Marktplatz 1 in 74564 Crailsheim eingesehen werden.
Crailsheim, 15.10.2024
gez. Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister
gez. Raimund Horbas
Ressortleiter Sicherheit & Bürgerservice

TERMINE ORTSTEILE

■ JAGSTHEIM

Freie Standplätze beim Weihnachtsmarkt Jagstheim

Am 7. und 8. Dezember findet in Jagstheim der traditionelle Weihnachtsmarkt an der Nikolauskirche statt. Es gibt noch ein paar wenige freie Stand-

plätze. Wer Selbstgebasteltes oder weihnachtliche Artikel anbieten möchte, darf sich gerne melden unter E-Mail horstphilipp@web.de oder unter Telefon 07951 41681.

■ WESTGARTSHAUSEN

Reisigverkauf

Der diesjährige Deckreisigverkauf findet am Freitag, 25. Oktober 2024, zwischen 13.30 und 15.00 Uhr am Feuerwehrhaus/Bauhof in Westgartshausen statt.

Nächster Redaktionsschluss: Freitag, 25. Oktober, 7.30 Uhr

DIE STADT TRAUERT UM

Die Stadtverwaltung Crailsheim trauert um

Roland Ernst Genthner

der am 12. Oktober 2024 im Alter von 73 Jahren verstorben ist.

Herr Genthner war mehr als 44 Jahre als Arbeiter in verschiedenen Bereichen bei der Stadtverwaltung Crailsheim tätig.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Angehörigen und Freunden.

Für die Stadt Crailsheim

Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

Für den Personalrat

Ulrike Fischer
Personalratsvorsitzende

FREIWILLIGE FEUERWEHR

ABTEILUNG KERNSTADT

Mo., 28.10., um 19.00 Uhr: Übung Maschinisten.

Wussten Sie schon?

Der Verlust eines Ausweisdokuments (Personalausweis, Reisepass, Kinderausweis) ist so rasch wie möglich im städtischen Bürgerbüro anzuzeigen. Bei Diebstahl muss umgehend die zuständige Polizeidienststelle informiert werden.

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 31. Oktober bis 6. November 2024

GESELLSCHAFT UND WISSEN

vhs.wissen live: Der elektronische Spiegel: Menschliches Denken und KI, So., 03.11., 19.30 - 21.00 Uhr

Wenn der Wecker nicht mehr klingelt - Herausforderungen des Lebens im Ruhestand, Dr. Michael Schwelling, Di., 05.11., 13.30 - 16.30 Uhr

„Wenn Eltern sich trennen..“ – Kostenfreies Gruppenangebot, Tamara Pfisterer, Mi., 06.11., 15.00 - 16.30 Uhr

vhs.wissen live: Die kurze Stunde der Frauen nach dem 2. Weltkrieg, Mi., 06.11., 19.30 - 21.00 Uhr

SPRACHEN

Deutsch am Vormittag - Modul 2 (A1.2),

Susanne Eltai, Mo., 04.11., 8.30 - 12.30 Uhr

Orientierungskurs, Thalita Moura, Mo., 04.11., 8.30 - 12.30 Uhr

Deutsch am Abend - Modul 6 (B1.2), Said Ouabbou, Mo., 04.11., 17.30 - 20.45 Uhr

Deutsch am Abend - Modul 3 (A2.1), Tatjana Blumenstock, Di., 05.11., 17.30 - 20.45 Uhr

Deutsch am Abend - Modul 4 (A2.2), Dr. Birol Topuz, Di., 05.11., 17.30 - 20.45 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

Theaterworkshop: Ausstrahlung und Präsenz, Robert Zapatka, Sa., 02.11., 14.00 - 19.00 Uhr

Online-Kunstmatinee „Rokoko - Einladung ins 18. Jahrhundert“: Chinoiserie, Ursula Angelmaier, Di., 05.11., 9.30 - 11.00 Uhr

Nähkurs für Männer: „Das kann ich doch selber!“, Christina Giacomuzzi, Di., 05.11., 18.00 - 20.00 Uhr

BERUF UND EDV

Kostenloser PC-Treff für Ältere: Smartphone-PC-Ordner, Susanne Pauschinger, Di., 05.11., 14.00 - 16.30 Uhr

Scrum und Kanban - Überblick und Einsatzmöglichkeiten, Edith Schatz, Di., 05.11., 18.00 - 21.00 Uhr

Excel-Online-Grundkurs, Martin Dorfi, Di., 05.11., 18.00 - 21.15 Uhr

Vom Problem zur Lösung: Wie Design Thinking hilft, Derya Keskin, Di., 05.11., 18.30 - 21.45 Uhr

Online-Kurse in Finanzbuchführung 1 - Grundlagen, Finanzbuchführung 2, Finanzbuchführung mit DATEV, Lohn und Gehalt 1 - Grundlagen, Lohn und

Gehalt 2, Einnahmen-Überschussrechnung, Kosten- und Leistungsrechnung, Bilanzierung, Controlling, Personalwirtschaft, Finanzwirtschaft oder betriebliche Steuerpraxis, Dozententeam, jeweils Di., 05.11., 18.30 - 20.30 Uhr

Computer-Sprechstunde, Martin Dorfi, Mi., 06.11., 17.00 - 18.00 Uhr

Produktiv arbeiten mit dem iPad, Thomas Kohn, Mi., 06.11., 19.45 - 21.45 Uhr

GESUNDHEIT

Hatha-Yoga, Iris Haney, Do., 31.10., 16.00 - 17.15 Uhr

Spezialitäten aus Georgien, Olexandr Schischko, Sa., 02.11., 10.00 - 14.00 Uhr

Vegetarisches Kräuter-Menü für die Festtage, Alexandra Abredat, Sa., 02.11., 14.30 - 17.30 Uhr

„Genießen statt wegwerfen“ - Lebensmittelverschwendung stoppen, Amelie Schönbrunner, Mi., 06.11., 18.00 - 19.30 Uhr

Vortrag: Schlaganfall erkennen, behandeln, vorbeugen, Prof. Dr. med. Claus-Georg Schmedt, Mi., 06.11., 19.00 - 20.30 Uhr

Wo erhalte ich eine Meldebescheinigung?

Eine Meldebescheinigung erhalten Sie im Bürgerbüro. Diese kostet acht Euro.

VHS-VERANSTALTUNGEN

FÜR KINDER AB 6 JAHREN

Kreative Samstage voller Farben und Fantasie



Dozentin Christina Scheurer
Foto: vhs

In dieser spannenden vhs-Kursreihe, die an drei aufeinanderfolgenden Samstagvormittagen stattfindet, nimmt die Künstlerin Christina Scheurer Kinder ab 6 Jahren mit auf eine kreative Reise. Vorge stellt wird die faszinierende Welt verschiede-

ner Künstler sowie ihrer Maltechniken. Ihre Vielfalt der Maltechniken wird spielerisch mit Stiften und Wasserfarben und anderen Materialien erkundet. Beginn: 9. November, jeweils 10.00 bis 12.00 Uhr (W20720).

FÜR KINDER VERSCHIEDENEN ALTERS

Neue Basteltreffs an der vhs Crailsheim



Dozentin Damilya Mamat-Tokhtayeva
Foto: privat

Die Volkshochschule lädt kleine Künstlerinnen und Künstler zu drei Basteltreffs ein. Im Kurs für Kinder im Alter von 3 bis 4 Jahren – zusammen mit einem Elternteil oder einer Bezugsperson – können die Kleinen die bunte Welt des Bastelns entdecken. Der Kurs findet samstags ab 9. November

für vier Wochen jeweils von 9.30 bis 10.30 Uhr statt (W20843). Die etwas älteren Kinder im Alter von 5 bis 7 Jahren können dann in einem zweiten Kurs von 10.45 bis 11.45 Uhr verschiedene Maltechniken und Materialien kennenlernen (W20845). Hier ist ebensowenig eine Elternbegleitung nötig wie auch im dritten Basteltreff, der ab 12.00 Uhr für Kinder ab 8 Jahren angeboten wird (W20846).

Adresse und Anmeldung

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de

VHS-KURS

Produktiv arbeiten mit dem iPad



Dozent Thomas Kohn
Foto: privat

An drei Mittwochabenden ab 6. November dreht sich von 19.45 bis 21.45 Uhr alles um die Arbeit mit dem iPad. Der Apple-Experte Thomas Kohn zeigt, wie man das iPad in all seinen Funktionen produktiv nutzt. Der Kurs richtet sich auch an Fir-

menmitarbeiter, die mit einem iPad arbeiten. Gebühr: 63 Euro (W50155).

NEUES ANGEBOT DER VHS

Nähkurs für Männer

Männer können ja eigentlich alles, aber wie wär's mal mit einem Nähkurs? Die Kursleiterin Christina Giacomuzzi zeigt nämlich in einem vierteiligen vhs-Lehrgang am Dienstagabend jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr, was mit der Nähmaschine alles möglich ist, damit Sachen wie Jeans, Arbeitskleidung oder Outdoor-Gegenstände selber repariert werden können, wie Hosen gekürzt und Kleinigkeiten selber genäht werden können. Beginn ist am 5. November. Kosten: 74 Euro (W20905).

EXKLUSIVE FIRMENBESICHTIGUNG

Ecosphere GmbH in Fichtenau

„Entdeckungsreise in die Zukunft“ heißt es in einer Ankündigung der vhs. Am 8. November von 16.00 bis 18.00 Uhr geht es nämlich zur Firma Ecosphere in Fichtenau, wo die Besucher einen Einblick in Automatisierungstechnik und Robotik bekommen. Gezeigt wird auch, wie diese Technologien die Effizienz in Firmen steigern und die Qualität von Produkten sichern. Zudem bekommen die Teilnehmer Einblicke in die Zukunft der Robotik und deren Rolle. Gebühr: 5 Euro, die bei der Anmeldung bei der vhs fällig wird (W10014).

VOM PROBLEM ZUR LÖSUNG

Kurs zu Design Thinking



Dozentin Derya Keskin
Foto: privat

Design Thinking ist eine Methode zur nutzerorientierten und effizienten Problemlösung. In einem vhs-Workshop an den Dienstagen 5. und 12. November, jeweils von 18.30 bis 21.45 Uhr, wird der Design-Thinking-Prozess interaktiv durchgespielt. Dabei werden

auch die theoretischen Grundlagen kennengelernt. Die vhs verspricht einen „praxisnahen Kurs, der Ihnen die Werkzeuge an die Hand gibt, um Herausforderungen kreativ und effektiv anzugehen“. Der Kurs richtet sich an alle, die die Methode beruflich oder in Gruppen nutzen wollen.

Die Referentin Derya Keskin ist Designerin bei einer großen Softwarefirma. Kosten: 93,50 Euro (W50620).

TERMINE

STADTBÜCHEREI

Spielenachmittag für Kinder

Die Stadtbücherei lädt am Mittwoch, 30. Oktober, zu einem herbstlichen Spielenachmittag für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren ein.

Am Mittwoch, 30. Oktober, findet von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Stadtbücherei ein herbstlicher Spielenachmittag statt. Kinder von 7 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen, neue Gesellschaftsspiele unter fachkundiger Anleitung kennenzulernen und miteinander zu spielen. Eltern und Großeltern dürfen selbstverständlich auch mitkommen. Eine Anmeldung hierzu ist nicht nötig.

Wo erhalte ich einen Antrag auf Elterngeld?

Elterngeldanträge liegen im Bürgerbüro bereit und können dort auch wieder abgegeben werden.

TERMINE

KONZERT IN DER GOTTESACKERKAPELLE

Musik zwischen den Welten

Am 26. Oktober präsentiert das Stadtarchiv Crailsheim ein Konzert in der Crailsheimer Gottesackerkapelle. Es spielt die Gruppe „Hora Fani“.

„Hora Fani“ ist eine musikalische Zusammenkunft von Musikern und Semimusikern aus verschiedenen Genres und Orten. Vor etwa 15 Jahren gründeten sie die Gruppe „Hora Fani“ mit dem Schwerpunkt internationale Folklore. Nach und nach kamen Einflüsse des französischen Bal-Folks, klassischer Musik und Liedformen aller Zeiten dazu und es entstanden eigene Lieder, auch mit deutschen Texten, zwischen Philosophie und Alltag.

Info: Am Samstag, 26. Oktober, findet um 19.30 Uhr in der Gottesackerkapelle Crailsheim ein Konzert der Gruppe „Hora Fani“ statt. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.



Aktuell gehören zur Gruppe „Hora Fani“ Alexandra Jackel (Klavier/Melodica), Waltraud Merkle (Flöte) und Martin Völlner (Kontrabass). Als Gäste wirken Wolfgang (Viola) und Magdalene (Violine) Kautter vom Hohenloher Streichquartett mit.

Foto: Stadtverwaltung.

POP-UP-STORE

Floristik-Workshop im Trendhopper

Die Innenstädte werden ruhiger. Deshalb hatte die Stadtverwaltung Crailsheim mit der Zustimmung des Gemeinderats ein Projekt auf den Weg gebracht: „Jagstbummel – Stores & Outlets“. Damit werden junge und innovative Ideen unterstützt, bei günstigeren Mieten für die Nutzer und gefördert vom Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg. Das Projekt lief bereits im vergangenen Jahr mit der „Galerie Jetzt!“ sehr gut an. Der Nachfolger, Trendhopper mit Möbel Bohn, in der Langen Straße plant jetzt sein nächstes öffentliches Event: einen Floristik-Workshop.

Die Floristik-Expertin Ursula Wegener lädt am Dienstag, 29. Oktober, von 18.30 bis gegen 20.00 Uhr zu einem Workshop im Trendhopper Pop-up-Store in der Langen Straße 21 ein. Unter dem Motto „Was vom Sommer bleibt – Schönes und Haltbares für den Herbst“ zeigt die erfahrene Floristin, wie man herbstliche Blumenarrangements gekonnt in Szene setzt. In dem etwa anderthalbstün-



Im Workshop kann jeder lernen, kunstvolle Gestecke zu machen. Foto: privat

digen Kurs lernen die Teilnehmenden, die Farben und Formen des Herbstes kreativ zu nutzen, um stimmungsvolle und haltbare Blumengestecke zu gestalten.

Info: Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro pro Person. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich und bis zum 23. Oktober per E-Mail an trendhopper@moebel-bohn.de möglich.

TERMINE

FOTOGRAFIE UND MUSIK

Benjamin Kautter im Saal des Finanzamtes

„Fotografie und Musik. Zwei Kunstformen, ein Künstler“. Unter diesem Titel lädt das Stadtarchiv zu einem besonderen Konzerterlebnis mit Benjamin Kautter in den historischen Saal des Finanzamts ein.

Das Publikum wird durch die Fusion zweier Kunstformen auf mehreren Ebenen angesprochen: Einmal über das Hören: es erklingen zwei Suiten von Johann Sebastian Bach für Cello solo und ein Werk von Luciano Berio mit dem geheimnisvollen Titel „Les Mots Sont Allés“ („Die Worte sind gegangen“). Auf der anderen Seite über das Sehen: Passend zu Stimmung und Ausdruck der Werke werden Naturfotografien zu sehen sein.

Der in Crailsheim aufgewachsene Cellist Benjamin Kautter wurde schon

früh bei verschiedenen Wettbewerben, darunter dem Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, ausgezeichnet. Er ist in verschiedenen Kammermusik-Ensembles tätig, mit denen er in innovativen Konzertformaten einem breiten Publikum einen neuen Zugang zur klassischen Musik ermöglicht. Neben der Musik widmet er sich seit vielen Jahren seiner zweiten Leidenschaft: der Fotografie. Erstmals verbindet er nun beide Leidenschaften zu dieser neuen Konzerterfahrung.

Info: Am Sonntag, 27. Oktober, findet um 11.00 Uhr im Saal des Finanzamts Crailsheim (Schillerstraße 1) ein Konzert des Künstlers Benjamin Kautter statt.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.



Im historischen Saal des Finanzamts Crailsheim findet am 27. Oktober ein Konzert des Cellisten Benjamin Kautter statt. Foto: Stadtverwaltung

30. OKTOBER

Stadtführung zu alten Gastwirtschaften

Zu einem besonderen Stadtrundgang lädt der Crailsheimer Stadtführungsservice am Mittwoch, 30. Oktober, um 18.00 Uhr ein. Thema ist die Geschichte der Gastwirtschaften in Crailsheim.

Die besondere soziale, wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung der Gasthäuser für das Leben in Alt-Crailsheim wird allein aus ihrer Anzahl deutlich: Nach einer offiziellen statistischen Erhebung aus dem Jahr 1900 verfügte die Stadt bei 5.050 Einwohnern über sage und schreibe 41 Wirtschaften. In ihnen wurde nicht nur getrunken und gegessen, sondern auch Vereine gegründet, neue technische Erfindungen präsentiert, Kultur veranstaltet und natürlich auch (Stadt-)Politik – und gelegentlich sogar Revolution – gemacht. Die besondere Stadtführung stellt einige ausgewählte historische Gasthäuser und Schankwirtschaften in Crailsheim vor und führt in eine Zeit, in der Gasthäuser noch wesentlicher Bestandteil des öffentlichen Lebens insgesamt waren.



Die historischen Gasthäuser und Schankwirtschaften in Crailsheim sind Thema einer Stadtführung am 30. Oktober. Foto: Stadtverwaltung

Info: Am Mittwoch, 30. Oktober, findet um 18.00 Uhr ein abendlicher Rundgang zur Geschichte alter Gastwirt-

schaften in Crailsheim statt. Treffpunkt ist auf dem Marktplatz, die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro.

TERMINE

JUGENDBÜRO

Kürbis und Action

Langeweile in den Herbstferien wird im Jugendbüro in diesem Jahr nicht aufkommen. Am Mittwoch, 30. Oktober, wird es in den Räumen des Jugendbüros einen tollen Herbsttag mit einer Rallye und Kürbisschnitzen geben.

Kinder von 8 bis 14 Jahren können sich am Mittwoch, 30. Oktober, auf einen tollen Herbsttag in den Räumen des Jugendbüros am Volksfestplatz freuen. Start ist um 10.00 Uhr mit einer spannenden Herbst rallye an der frischen Luft. Danach geht es ins Jugendbüro, um sich mit leckeren Snacks und warmen Getränken aufzuwärmen. Anschließend wird es kreativ, die Kinder haben die Möglichkeit, einen eigenen Kürbisgeist zu schnitzen. Den selbst geschnitzten Kürbis dürfen die Kinder am Ende natürlich mit nach Hause nehmen.



Am Mittwoch, 30. Oktober, findet ein Herbsttag mit abwechslungsreichem Programm im Jugendbüro statt. Foto: Stadtverwaltung

Info: Eine Anmeldung ist bis zum 25. Oktober unter der Internetseite <https://jugendbuero-crailsheim.feripro.de/>

möglich. Mitzubringen sind wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sowie die Teilnahmegebühr von 5 Euro.

POP-UP-STORE

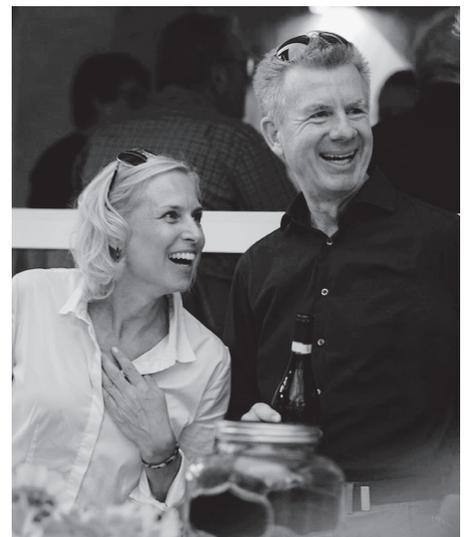
Weinverkostung im Trendhopper

Die Innenstädte werden ruhiger. Deshalb hatte die Stadtverwaltung Crailsheim mit der Zustimmung des Gemeinderats ein Projekt auf den Weg gebracht: „Jagstbummel – Stores & Outlets“. Damit werden junge und innovative Ideen unterstützt, bei günstigeren Mieten für die Nutzer und gefördert vom Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg. Das Projekt lief bereits im vergangenen Jahr mit der „Galerie Jetzt!“ sehr gut an. Der Nachfolger, Trendhopper mit Möbel Bohn, in der Langen Straße plant jetzt sein nächstes öffentliches Event: eine exklusive Weinverkostung.

Im Trendhopper Pop-up-Store in Crailsheim haben Weinliebhaber die Möglichkeit, verschiedene Weißweine aus den österreichischen Regionen Steier-

mark, Kamptal und Burgenland sowie Rotweine aus Trentino, Piemont und der Toskana zu probieren. Experten stellen ihr Sortiment vor. Miriam und Marcus Geist von „Wein & Geist“ führen die Teilnehmer durch den Abend und bieten wertvolle Tipps, um die vorgestellten naturnahen Weine besser kennenzulernen. Die Auswahl reicht von fruchtig bis elegant und richtet sich an ein breites Publikum.

Info: Die Teilnahme kostet 20 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist bis zum 2. November per E-Mail an trendhopper@moebel-bohn.de erforderlich. Die Weinverkostung findet am Freitag, 8. November, von 18.30 Uhr bis gegen 20.30 Uhr im Trendhopper Pop-up-Store, Lange Straße 21, in Crailsheim statt.



Sie haben Spaß und vermitteln ihn auch den Gästen: Miriam und Marcus Geist. Foto: privat

Welche Unterlagen muss ich mitbringen, wenn ich mich in Crailsheim an- oder ummelden möchte?

Bitte denken Sie bei Ihrer An- bzw. Ummeldung daran, eine Wohnungsgeberbestätigung mitzubringen. Bringen Sie bitte auch Ihren Personalausweis und/oder Reisepass mit.

TERMINE

STADTMUSEUM

Rundgang mit Ulrike Pisch durch ihre Ausstellung „Schwarm und Betrachtung“

Am Sonntag, 3. November, endet die aktuelle Ausstellung von Ulrike Pisch im Stadtmuseum. Zur Finissage, um 11.00 Uhr, wird die Künstlerin anwesend sein und beim Rundgang und im Gespräch Auskunft zu ihren Werken geben.

Ulrike Pisch lebt und arbeitet in Berlin und kam auf Einladung der Crailsheimer Kunstfreunde in die Horaffenstadt. Im Stadtmuseum sind derzeit ihre neuesten Arbeiten zu sehen. Im Fokus steht die Figur des Menschen. Sie ist eingebunden in diffuse Farblandschaften, oftmals klein und flüchtig – im Gewimmel, oder, wie die Künstlerin formuliert, „im Schwarm“. Auf anderen Arbeiten rückt die Figur zentral in den Vordergrund, offenbart große Nähe und tritt als realistische Erscheinung aus fast fauvistisch anmutenden Farb- und Strukturfeldern heraus. In vielen ihrer Arbeiten verwandelt Ulrike Pisch Eindrücke ihrer Studienaufenthalte in China, Georgien oder den USA in intime, oft rätselhafte Bilderwelten.

Info: Die Finissage der Ausstellung „Schwarm und Betrachtung“ von und

mit Künstlerin Ulrike Pisch findet am Sonntag, 3. November, um 11.00 Uhr im Stadtmuseum statt.



Zur Finissage der Ausstellung „Schwarm und Betrachtung“ wird Künstlerin Ulrike Pisch durch die Ausstellung führen. (Unknown Path, 2024, Öl auf Leinwand, 110 x 89 cm)

Bild: Ulrike Pisch

JUGENDBÜRO

Frühstück für Mädchen

In den Herbstferien bietet das Jugendbüro am Dienstag, 29. Oktober, ein Frühstück für Mädchen zwischen 11 und 17 Jahren im Jugendraum in den Hirtenwiesen an.

Am Dienstag, 29. Oktober, gibt es von 10.30 bis 13.30 Uhr wieder ein Mädchenfrühstück im Jugendraum Hirtenwiesen, genau gesagt im Mensengebäude des Lise-Meitner-Gymnasiums, für Mädchen von 11 bis 17 Jahren. Diesmal wird es leckere Frühstücks-Bowls und Waffeln geben. Im Anschluss wird es kreativ und die Mädchen gestalten passend zur Jahreszeit herbstliche Deko aus Zierkürbissen.

Info: Die Teilnahmekosten von 5 Euro sollten zum Frühstück mitgebracht werden.

Eine Anmeldung ist bis 25. Oktober unter <https://jugendbuero-crailsheim.feripro.de/> möglich.



Am Dienstag, 29. Oktober, bietet das Jugendbüro ein Frühstück für Mädchen zwischen 11 und 17 Jahren an, bei dem auch Herbstdeko gestaltet wird.

Foto: Stadtverwaltung

FILMABEND

Fränkisches Volksfest und Geschichten aus Hohenlohe

Am Montag, 28. Oktober, präsentieren das Stadtarchiv Crailsheim, der Crailsheimer Historischer Verein und der Film- und Videoclub Crailsheim im Ratssaal einen Abend mit zwei neuen Filmen von Waldemar Jauch.

Im ersten Teil des Abends geht es um die „fünfte Jahreszeit“ in Crailsheim. Filmisch aufbereitet werden die Anfänge des Fränkischen Volksfestes sowie die Volkstfestumzüge und die Lauftraditionen. Auch die Fränkische Familie spielt eine wichtige Rolle.

Im zweiten Film des Abends präsentiert der bekannte Crailsheimer Filmer unter dem Titel „Hohenlohisch is ned leicht“ Geschichten aus dem Hohenloher Land, über die Besonderheiten des Brauchtums und die Eigenheiten des Menschenschlags, die am besten im hiesigen Dialekt zur Geltung kommen. Der Film zeigt Hohenlohe in seinen Traditionen, seiner schönen Landschaft und den netten Bewohnern.

Info: Am Montag, 28. Oktober, um 19.00 Uhr findet im Ratssaal des Rathauses ein Filmabend statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Am Montag, 28. Oktober werden im Ratssaal zwei Filmkreationen präsentiert.

Foto: Stadtverwaltung

STANDESAMT

■ Heiratsjubiläen

**Herzlichen Glückwunsch
Goldene Hochzeit**

24.10.: Kokoschka, Alfons Thomas und Ursula Maria, geb. Weiss

Diamantene Hochzeit

26.10.: Frey, Hauke und Gisela, geb. Ott

■ Altersjubilare

**Herzlichen Glückwunsch
Geburtstag**

28.10.: Kettenstock, Elisabetha-Emilia (90)

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde**Johanneskirche**

Fr., 25.10., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; 13.30 - 14.30 Uhr: Tafelmobil in der Kurt-Schumacher-Str. beim Haus der Diakonie; So., 27.10., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst (Pfarrer Uwe Langsam), Mo., 28.10., 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Do., 31.10., 10.00 Uhr, Treffpunkt an der Johanneskirche: Führung auf dem Reformationsweg mit Dekanin Friederike Wagner; 19.00 Uhr, Johanneskirche: ökumenischer Festabend „Reformation und Demokratie“, Stadtarchivar Folker Förtsch gibt eine Einführung in die Stele „Reformation und Demokratie“ am Rathaus, Agnes Kübler, Referentin für Weltanschauungsfragen der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, spricht zum Thema „Populismus, was ist das?“, musikalische Umrahmung von Tri-o-klez.

Kreuzberg-Gemeindehaus

So., 27.10., 10.30 Uhr: Familiengottesdienst zum Abschluss des Kinderbibeltages (Pfarrer Rahn und Team); Di., 29.10.; 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 30.10., 9.30 Uhr: Zopfbrühstück; Do., 31.10.; 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Christusgemeinde Crailsheim**Christuskirche Crailsheim**

So., 27.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Höflinger); Do., 31.10., 19.00 Uhr:

KIRCHEN

Einladung zur ökum. Festveranstaltung in der Johanneskirche; 10.00 Uhr, Treffpunkt an der Johanneskirche: Führung auf dem Reformationsweg.

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So., 27.10., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche; 10.30 Uhr: Familiengottesdienst zum Kinderbibeltag im Kreuzberggemeindehaus (Pfarrer Rahn und Team).

Friedenskirche Altenmünster

So., 27.10., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Scheerer); 10.30 Uhr, Kirche Kreuzberg: Kinderkirche, Familiengottesdienst auf dem Kreuzberg; Mi., 30.10., 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit warmem Essen im GZ; Gruppen und Kreise pausieren in den Ferien.

Mauritiuskirche Goldbach

So., 27.10., 9.00 Uhr, Gottesdienst (Pfarrer Keller); Mi., 30.10., 19.30 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: meditatives Tanzen (Pfarrer i.R. Arend-Nonnenmann); Do., 31.10., 19.30 Uhr, bis Fr., 01.11., 9.00 Uhr, Westgartshausen: Churchnight für (Jungschar-)Kids im und ums Gemeindehaus Westgartshausen, Start um 19.30 Uhr, Gottesdienst in der Liebfrauenkirche Westgartshausen, herzliche Einladung an Eltern und Gemeindeglieder; Sa., 09.11., 9.00 Uhr: Samstagstreff für Frauen jeden Alters, „Gut ist gut genug – Die Perfektionismus-Falle“, eine Spurensuche mit Pfarrerin Heidi Knöppler, Kostenbeitrag 8 Euro.

Matthäuskirche Ingersheim

So., 27.10., 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Meinhard); Mo., 28.10., 19.00 Uhr, GH: Frauenkreis, Thema: Frauen und Mütter in der Bibel; Mi., 30.10., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfer-Treff.

Nikolauskirche Jagstheim

So., 27.10., 9.30 Uhr, Gemeindehaus, oberer Eingang: Kinderkirche; 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Taufe (Dekanin Wagner); Mo., 28.10., 14.30 Uhr, GH: Gymnastik im Sitzen; Di., 29.10., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; Mi., 30.10., 17.15 Uhr:

Mama-Schnecki-Sport; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 31.10., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2.

Marienkirche Onolzheim

Fr., 25.10., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; So., 27.10., 10.00 Uhr, GH: Kinder- und Teeniekirche; 18.00 Uhr, GH: Abendgottesdienst (Pfarrer Kammer) zum Thema „Verfolgte Christen im Iran“; Mo., 28.10., bis Di., 05.11., Talstraße 9: Auslegung des Haushaltsplanes vor öffentlichen Einsicht bei der Kirchenpflege; Mo., 28.10., ab 9.15 Uhr, GH: Krabbelmäuse; Mi., 30.10., 12.15 - 12.45 Uhr, Dorfplatz: Halt des Tafelmobils, kein Konfirmandenunterricht während der Herbstferien.

Martinskirche Roßfeld

So., 27.10., 19.00 Uhr: Jugendgottesdienst anl. Roßfelder Kirchennacht (Pfarrer Wahl und Schulband der Eichendorffschule); Mo., 28.10., 15.00 Uhr, Martinshaus: Bastelkreis; Do., 31.10., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe; So., 10.11., 10.00 Uhr, Festhalle Roßfeld: Gemeindefest, Gottesdienst (Pfarrer Wahl, mit Band und Liederkranz), anschl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie buntes Programm, es wird herzlich um Kochenspenden gebeten, bitte im Pfarramt mitteilen.

Veitkirche Tiefenbach

So., 27.10., 10.30 Uhr: Tauferinnerungsgottesdienst (Pfarrer Nelius-Böhringer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinderkirche), anschl. Getränke und Gebäck; Di., 29.10., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Do., 31.10., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

**Liebfrauenkirche
Westgartshausen**

So., 27.10., 10.00 Uhr, Gottesdienst (Pfarrer Keller); 10.00 Uhr, GH: Kinderkirche; Di., 29.10., 9.30 Uhr, GH: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mi., 30.10., 19.30 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: meditatives Tanzen (U. Arend-Nonnenmann); Do., 31.10., 19.30 Uhr, bis Fr., 01.11., 9.00 Uhr, Westgartshausen: Church-Night für coole (Jungschar-)Kids im und ums

KIRCHEN

Gemeindehaus Westgartshausen, Start um 19.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Liebfrauenkirche Westgartshausen, herzliche Einladung an Eltern und Gemeindeglieder; Sa., 09.11., 9.00 Uhr: Samstagstreff für Frauen jeden Alters, „Gut ist gut genug! – Die Perfektionismus-Falle“, eine Spurensuche mit Pfarrerin Heidi Knöppler, Kostenbeitrag 8 Euro.

Andreaskirche Triensbach

Sa., 26.10., 13.00 Uhr, Triensbach: kirchliche Trauung; So., 27.10., 10.30 Uhr, Triensbach: Gottesdienst (Pfarrer Wahl); Mi., 30.10., 19.45 Uhr, Pfarrscheuer: Kirchenchor.

Süddeutsche Gemeinschaft

So., 27.10., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Straße 22: Gottesdienst (Raimund Stahl).

Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg

Mi., 30.10., 9.00 Uhr: Gebetsstunde; täglich, 00.00 - 24.00 Uhr: Andachten und Predigten zum Anhören oder per Videostream unter www.crailsheim.die-apis.de, Infos bei Antonio Faisbanchs, Gemeinschaftspastor, Telefon 0176 18570004.

■ Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

So., 27.10., 10.00 Uhr: Lobpreiszeit und Gottesdienst mit Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee und Kuchen; Mo., 28.10., 19.00 Uhr: Gebetsstunde; Mi., 30.10., 19.00 Uhr: Bibellehre; Fr., 01.11., 19.00 Uhr: Jugend.

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr., 25.10., 16.30 Uhr, GH PS23: Jungschar; 19.30 Uhr, GH PS23: Heimathafen; Sa., 26.10., 15.00 Uhr, GH PS23: English Service; So., 27.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit KidsTreff im GH PS23 oder als Live-stream auf YouTube; 20.00 Uhr, GH PS23: Gebet für Israel und verfolgte Christen; Mo., 28.10., 20.00 Uhr, GH PS23: Gemeindechor; alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 27.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pastor Cramer) mit Gemeindemittagessen; Di., 29.10., 18.30 Uhr: Gebetsstreffen.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 27.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Dr. Reiner Miedel) mit Kinderstunde; Di., 29.10., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 30.10., 18.00 Uhr, GH, Am Kreckelberg 6: Bibelstunde.

Siebenten-Tag-Adventisten

Sa., 26.10., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit K. Piesslinger in der Gemeinde Schwäbisch Hall; Bibel-Telefon: 07951 4879737;

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 25.10., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 26.10., 19.30 Uhr: NEON.CR Jugendgottesdienst; So., 27.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit SundayKids-Kinderprogramm und Live-stream unter www.czv-crailsheim.de/youtube; Do., 31.10., 18.00 Uhr: Lagerfeuerfest, Treffpunkt am CZV, gemeinsamer Fackellauf zur Ranch der Royal Rangers; weitere Infos auf den Social-Media-Kanälen.

■ Katholische Kirchen

Kath. Kirche Crailsheim

St. Bonifatius

Fr., 25.10., 17.45 Uhr: Beichte im Beichtstuhl; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 26.10., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache; So., 27.10., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. Kirchen-Café im Gemeindehaus (Pfarrer Konarkowski); Mo., 28.10., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 30.10., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 31.10., 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung; 19.00 Uhr: ökumenische Feier zum Reformationstag in der ev. Johanneskirche.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

So., 27.10., 9.30 Uhr: Tauffeier (Diakon Branke); 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pa-

ter Thomas); Di., 29.10., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 31.10., 19.30 Uhr: Generalchorprobe Kirchenchor in der Kirche.

Kreuzberg, Gemeindezentrum

Sa., 26.10., 9.30 bis 16.00 Uhr: ökumenischer Kinderbibeltag; So., 27.10., 10.30 Uhr: ökumenischer Gottesdienst zum Kinderbibeltag; Do., 31.10., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier; 15.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenpark Kreuzberg.

■ Sonstige Kirchen

Neuapostolische Kirche Crailsheim

So., 27.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Lasst euer Licht leuchten; Mi., 30.10., 20.00 Uhr: Gottesdienst in Ilshofen – Gott ist mit uns.

Jehovas Zeugen

Fr., 25.10., 19.00 Uhr: Besprechung von Psalm 100 bis 102; So., 27.10., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Sind die in der Bibel berichteten Wunder wirklich geschehen?“; allgemeine Informationen: www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Reha-Sport: Di., 29.10., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 31.10., 19.00 Uhr, Hallenbad: Wassergymnastik und Schwimmen.

Frauen- und Mädchenfußball: Sa., 26.10., 14.00 Uhr, Schönebürgstadion: Oberliga B-Juniorinnen TSV Crailsheim – VfL Sindelfingen; Mo. und Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training B2, C, D und E-Juniorinnen (9 bis 16 Jahre); Di., Mi. und Fr., jeweils 17.45 - 19.15 Uhr, Sportgelände TSV Crailsheim: Training B1-Juniorinnen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauen.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Ju-Jitsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2018-2020); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2016-2017); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C-Jugend m/w (2010-2011), B-Jugend m/w (2008-2009) und A-Jugend w (2006-2007); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training A-Jugend m (2006-2007) und Herren; Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2012-2013); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2014-2015); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugendtraining statt, Ansprechpartner Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

Leichtathletik: Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Schönebürgstadion: Training ab Jahrgänge 2013 und älter; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Schönebürgstadion: Training Jahrgänge 2013-2015; Mi., ab 17.00 Uhr, Schönebürgstadion: Training ab Jahrgänge 2013 und älter; Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Schönebürgstadion: Training ab Jahrgänge 2014 und älter; weitere Infos unter www.tsvcrailsheim-leichtathletik.de oder aber per E-Mail unter info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de.

Wussten Sie schon?

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

VfR Altenmünster

So., 08.12., Sport- und Festhalle Altenmünster: Kinderweihnachtsfeier, Einladungen in jedem Jugendtraining, Anmeldung bis 01.12. möglich.

Vereinsheim: Fr., 01.11.: geschlossen, Vermietung möglich.

Herrenfußball: So., 27.10., 13.00 Uhr: Reserve, Auswärtspartie bei der Spvgg Gammesfeld – SGM Altenmünster VfR/ESV; 15.00 Uhr: Kreisliga A4, Auswärtspartie bei der Spvgg Gammesfeld - SGM Altenmünster VfR/ESV.

Fußballjugend: Mo. und Do., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: E-Jun.; Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim: D-Jun.; Di., 17.30 - 18.45 Uhr, SoccerCourt: FAA; Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster: B-Jun.; Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, ESV: C-Jun.; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr, SoccerCourt: G-Jun.; Mi. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, SoccerCourt: F-Jun.; neue Spielerinnen und Spieler jederzeit herzlich willkommen.

Fußball: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Altenmünster: Training AH beim ESV, neue Spieler willkommen.

Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training Anfänger, einfach unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

Turnen: Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Eltern-Kind-Turnen, bitte vorher Schnuppertraining bei E. Pflanz vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Turnen 3-6 Jahre; 16.00 - 18.00 Uhr: Turnen 6-12 Jahre, kostenloses Schnuppern jederzeit möglich, Infos bei U. Baur-Lettenmaier, Telefon 07951 6388, oder E-Mail uta.b59@gmx.de.

Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training, neue Frauen immer gerne gesehen.

Sportsenioren: Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training, auch viele gesellige Aktivitäten, neue Senioren immer willkommen.

SV Ingersheim

Reha-Sport: Fr., 10.15 - 11.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte

Handtuch und Trinken mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152 33644049.

Pilates: Fr., 9.00 - 10.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates für (werdende) Mamas und alle, die ihre Muskulatur und Beweglichkeit optimieren möchten, geeignet für werdende Mütter bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, bitte Handtuch, dicke Socken und Trinken mitbringen, Infos bei Sarah Zott, Telefon 0152 33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Oberes Sanftes Hatha-Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power-Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow_and_relax_with_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Fitness-Boxen: Di. und Do., 18.00 Uhr: Schnuppertraining zum Fitness-Boxen mit Dimitri jederzeit möglich, Anmeldung und weitere Informationen unter info@sv-ingersheim.de.

Damen-Turnen: Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Informationen unter info@sv-ingersheim.de.

Fr., 25.10., 20.00 Uhr: H KLB, SV Ingersheim II – TSV Obersontheim II; Sa., 26.10., 10.00 Uhr: J KLA, SV Ingersheim – FC Igersheim; 10.00 Uhr: J KLE, SV Ingersheim II – VfB Jagstheim III; 18.00 Uhr: H BL, SV Ingersheim – TSV Gerabronn.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Taekwondo: Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer: Pascal Mele (5. Dan) und Isabell Schäfer (3. Dan), Informationen unter info@kick-taekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Fußball: Sa., 26.10., 14.15 Uhr: C-Junioren, SGM FC Langenburg/Dünsbach/Gerabronn – SGM SV Ingersheim/SSV Stimpfach; 16.00 Uhr: A-Junioren, SGM Obersontheim/Vellberg/Gründel/Honhardt – SV Ingersheim; So., 27.10., 10.30 Uhr: B-Junioren, SGM Westgartschhausen/Kreßberg/Ingersheim/Goldbach – SGM Altenmünster/Onolzheim; 13.00 Uhr: Herren-Reserve, SGM Tiefenbach/Goldbach – SV Ingersheim; 15.00 Uhr: Herren, SGM Tiefenbach/Goldbach – SV Ingersheim.

SV Tiefenbach

Fußball: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: E-Jugend; Di., 17.00 - 18.30 Uhr und Mi., 17.30 - 18.30, Sportplatz Tiefenbach: F-Jugend; Di., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Satteldorf und Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Damen; Mi., 19.30 - 21.00 Uhr und Fr., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach/Goldbach: Herren; Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambinis; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: alte Herren.

Tischtennis: Mo., 18.00 - 20.00 Uhr und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr: Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Jugend; Mo., 20.00 - 22.00 Uhr und Fr., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Aktive.

Tennis: Fr., 16.00 - 16.45 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder Gruppe 1; Fr., 16.45 - 17.45 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder Gruppe 2.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle ALS-Schule Kirchberg: Kinder/Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene.

TSV Roßfeld

Walkinggruppe: Immer Sa., 15.00 Uhr: es werden verschiedene Strecken gelaufen, in verschiedenen Gruppen, sodass jeder mitlaufen kann, hin und wieder eine Einkehr, Infos und Treffpunkt unter Telefon 07951 21323.

Sport Stacking: Jeden Mi. im Oktober, jeweils 17.00 - 18.00 Uhr, Vereinsheim, Reußenbergstraße 75: Probetraining mit Weltmeisterin Bianka Engelmann + Team, einfach ausprobieren und reinschnuppern; bitte, falls vorhanden, eigene Stacking-Becher mitbringen.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 0171 9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

SV Onolzheim

Fußball Herren: Mo. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände ESV Crailsheim: D-Junioren (U 13); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster, und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: E-Junioren (U 11); Di. und Fr., 17.30

- 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: C-Junioren (U 15); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim, und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: A- und B-Junioren (U 19); Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, im zweiwöchentlichen Wechsel, Sportgelände Onolzheim und Jagstheim: Herrenmannschaften; Fr., 16.30 - 17.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: Bambini (U 7); Fr., 17.00 - 18.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim: F-Junioren (U 9).

Fußball Senioren: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 19.00 Uhr: Anfänger/Jugendliche 6-9 Jahre; 18.30 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-17 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive/Hobbyspieler.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3-5 Jahre); 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr: Eltern-Kind-Turnen; 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Football: Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Informationen unter www.crailsheim-titans.de.

Tennis: Di., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herrenmannschaft; Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training Kinder Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Training Jugendmannschaften U12 und U15; Do., 18.30 - 20.30 Uhr: Training Damenmannschaft; Fr., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herrenmannschaft.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

Boule: Mi., ab 18.30 Uhr: Boule mit einem Ansprechpartner des SV Onolzheim, an allen anderen Tagen kann frei gespielt werden, Nutzung der Anlage ist nur für Mitglieder, weitere Infos gibt es bei Michael Fronek, Telefon 0157 83923286 oder E-Mail sport@sv-onolzheim.de.

SV Westgartshausen

Schützenabteilung: Di., 19.45 Uhr, Schützenhaus: Training für Luftgewehr- und Luftpistolenschießen im Schützenhaus, Jugendliche und Interessierte sind willkommen, Sportwaffen werden zum Trainingsbetrieb vorgehalten, Infos bei H. Schöller unter Telefon 0171 9249171.

TSV Goldbach

Fr., 01.11., bis So., 03.11., Fr. und Sa., 17.00 - 21.00 Uhr, So., 11.00 - 13.30 Uhr: Vereinsmetzelsuppe, Öffnungszeiten warme Küche, Sonntagvormittag zusätzlich Rehbraten, Sonntagabend kein Essen, Straßenverkauf an allen Tagen, Vorbestellung Straßenverkauf unter E-Mail metzelsuppe@tsv-goldbach.de oder Telefon 07951 42648.

VfB Jagstheim

Aikido: Mi., 30.10., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Mo. und Mi., 18.00 - 20.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Jugend U17 (ab 14 Jahre); Di., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle/Sportplatz Triensbach: Training Flag Football U15 (ab 10 Jahre); Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

Cheerdance: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Training

Peewees (ab 8 Jahre); Do., 17.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Training Seniors ab 13 Jahren.

Baseball – Sentinels: Mo. und Do., 17.00 - 19.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Männer u. Frauen ab 16 Jahre.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Crailsheimer Sportschützen

Mi., 19.30 Uhr: Schankbetrieb mit kalten und heißen Getränken; So., 9.00 - 12.15 Uhr, Schützenhaus, Altenmünster, Ende der Friedhofstraße: Frühschoppen.

Bogenschießen: Mi., 18.00 Uhr: kostenloses öffentliches Schnuppertraining von allen olympischen Bogendisziplinen, insbesondere Recurve-, Compound-, Lang-, Reiter- und Primitivbogen für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren, Leihbögen und -ausrüstung stehen zur Verfügung, je nach Witterung in beheizter Bogenhalle oder auf dem Bogenplatz dahinter.

Luftgewehr und Pistole: Mi., 18.00 Uhr: Jugendtraining; 19.30 Uhr: Erwachsenentraining; Ausrüstung kann geliehen werden, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus.

Klein- und Großkalibergewehr und -pistole: Mi., 18.00 - 22.00 Uhr: unsere Bahnen mit 25 und 50 Metern sind geöffnet, Ausrüstung kann geliehen werden, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

Gesundheitswandern: Do., 14.00 - 15.30 Uhr, Parkplatz Großsporthalle, Beuerlbacher Straße: Gesundheitswandern.

Wanderfreunde Crailsheim

Sa., 26.10. und So., 27.10.: Teilnahme an den Wandertagen in Rottweil und Kolblenz-Winningen; Fr., 01.11., 10.00 Uhr, Gasthaus Krone, Langenzenn: geführte Tageswanderung mit 5 und 10 km; Fr.,

08.11., 19.00 Uhr Gasthaus Kanne, Ingersheim: Wanderstammtisch; Infos unter Telefon 07951 5595.

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 18.00 Uhr: Rallye Obedience; 18.00 Uhr: Turnierhundesport Basics/CC; 19.00 Uhr: THS-Laufdisziplinen; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; Sa., 13.00 Uhr: THS-Basics/CC; 14.00 Uhr: Laufdisziplinen; So.: IGP-Training nach Absprache; Anmeldung notwendig, weitere Informationen gibt es unter www.vdh-crailsheim.de oder auf Facebook.

Forstbetriebsgemeinschaft Onolzheim

Do., 07.11., 19.30 Uhr, Vereinsheim SV Onolzheim: Hauptversammlung (Begrüßung, Berichte von Vorstand und Geschäftsführer, Kassier und Kassenprüfer, Entlastung der Vorstandschaft, Genehmigung Haushaltsplan, Herr Herrmann wird zum Thema HVG und Holzmarkt informieren, Herr Haas und Herr Doderer vom Forstamt werden über aktuelle Themen zur Waldsituation, Förderung, PW-Betreuung usw. berichten) mit Bewirtung (Vesper), für alle Mitglieder.

■ Kulturvereine

Frauenverband Crailsheim

Mi., 06.11., und Mi., 04.12., jeweils 15.00 Uhr, Café Kett: Kaffeenachmittage; Di., 12.11., Abf. 10.30 Uhr, Volksfestplatz: Tagesausflug nach Pforzheim ins Schmuckmuseum mit Führung; Fr., 06.12., Abf. 15.00 Uhr, Volksfestplatz: Nachmittagsausfahrt nach Niederstetten zum Weihnachtsmarkt mit kleiner Überraschung; Sa., 08.03., Abf. 18.00 Uhr, Volksfestplatz: Fahrt zum Dinner-Krimi „Der Polterabend-Killer“ nach Schwäbisch Hall; Info und Anmeldung unter www.frauenverband-crailsheim.de oder bei Frau Monika Frech, Telefon 07951 23259.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Roßfeld

Mo., 28.10., 19.00 Uhr, Konferenzraum: Mitmachvortrag „Fermentieren“ von Frau Gerda Lober, nach kurzer Einführung werden 3 Fermente hergestellt, Kosten 8 Euro; Anmeldung bei E. Friedrich, Telefon 07951 23039, M. Gräter, Telefon 07951 26457 oder E. Schimpf-Furian, Telefon 07951 27311.

Landfrauen Ingersheim

Sa., 09.11., 16.00 - 18.30 Uhr, GH Ingersheim: Basteln von zwei Lichtengeln mit Referentin Renate Bahrman, Kosten inkl. Material, Mitglieder 20 Euro, Nichtmitglieder 25 Euro, Anmeldung bis 26.10. bei Eva Eißel unter E-Mail Landfrauen.ingersheim@web.de oder Telefon 07951 4691846.

Landfrauen Jagstheim

Mi., 30.10., 13.00 Uhr, Begegnungsstätte: Erste-Hilfe-Kurs für Kinder (DRK) zwischen 6 und 10 Jahren mit Dozentin Sabrina Dosch, gebührenfrei, um eine Spende wird gebeten, Anmeldung bei J. Wiese, Telefon 0172 7878398 oder J. Markert, Telefon 0160 96631299.

Landfrauen Altenmünster

So., 10.11., 17.30 Uhr, Dorfplatz: Laternenlauf mit dem heiligen St. Martin, anschl. kleine Bewirtung mit der Mutter-Kind-Gruppe.

Landfrauen Tiefenbach

Mi., 27.11., 17.00 - 19.00 Uhr, Michelbach/Lücke: Kreativkurs Adventskranzbinden im Zauberstübchen mit Fr. Bertenbreiter, Kurs 1; 19.00 - 21.00 Uhr: Kurs 2; Anmeldung bis 20.11. bei M. Wieser, Telefon 07951 26934, Gäste sind willkommen.

■ Soziale Vereine

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 25.10., 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; Do., 31.10., 14.00 Uhr, Treffpunkt Raum 1 in VHS: Spielenachmittag mit Herrn Teplmann. Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im

Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Ev. Familienbildungsstätte

Do., 31.10., jeweils 9.30 - 11.30 Uhr, Evangelisches Bildungshaus, Kursraum EG, Lange Straße 48: Spaziergänge für Trauernde mit Kathrin Benkenstein, bei jedem Termin wird ein anderer Spazierweg im Raum Crailsheim erkundet, es werden einfache Strecken gewählt, die für alle Teilnehmenden gut machbar sind, Kosten 5 Euro, Anmeldung bei der FBS Crailsheim info@fsb-crailsheim.de oder unter Telefon 07951 42922, weitere Infos unter www.fbs-crailsheim.de.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Ab So., 20.10., bis So., 24.11.: Haus- und Straßensammlung für die Pflege von Kriegsgräbern und die Erinnerungs- und Jugendarbeit.

Quartier Kreuzberg

Mi., 30.10., ab 9.30 Uhr, GH Kreuzberg: Hefezopf-Frühstück, bei leckerem Hefezopf und süßen Brotaufstrichen gibt es Gelegenheit zum Kennenlernen und Austausch; Sa., 05.11., 16.30 Uhr, Samariterstiftung „Haus am Vogelneest“, Ellwanger Str. 77: Gottesdienst „Miteinander“ (Pfarrerin Meinhard); auch in diesem Jahr soll ein „lebendigen Adventskalender“ organisiert werden, wer Lust hat ein stilles oder lebendiges Fenster zu gestalten, kann sich telefonisch oder per WhatsApp unter Telefon 0176 41198960 melden.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

Lebenshilfe Crailsheim

Mo., 9.00 - 12.00 Uhr, Di. und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr, Do. und Fr., 9.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Informationen unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag (auch für Nichtmitglieder); Mi., ab 14.00 Uhr, Lammgarten: Boule (bei trockener Witterung); Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.30 - 18.05 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; 19.00 - 20.00 Uhr, Crailsheim am Roten Buck: Gymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle unter Telefon 0791 7588241, oder per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de. Mo., 28.10., 14.30 - 19.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle, Bürgermeister-Demuth-Allee 2: Blutspenden, mit vorheriger Terminreservierung unter Internetseite www.blutspende.de/termine.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

Tafel Crailsheim

Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Dorfplatz Onolzheim: Tafelmobil; 15.15 - 15.45 Uhr, GH Jagstheim: Tafelmobil;

VEREINE UND STIFTUNGEN

Do., 24.10. - 14.30 Uhr, GH Westgartshausen: Tafelmobil; Fr., 11.00 - 13.00 Uhr, Burgbergstraße: Tafelmobil; 13.30 - 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Straße 5: Tafelmobil.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Videoberatung unter www.driv-bw.de/videoberatung, bei gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triens-

bach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Gemeinsam für ein starkes Miteinander unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Mi., 20.00 - 21.30 Uhr, Christusgemeindehaus Sauerbrunnen: Treffen, Kontakt unter Telefon 0173 7814981.

■ Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Gospelchor We Are One: Mi., 30.10., 19.30 Uhr, Ev. Jugendwerk Crailsheim, Bergwerkstr. 3: Probe, weitere Tenöre und Bässe gesucht, Anfragen beim Chorleiter unter Telefon 0177 5607489, weitere Infos unter ejcr.de.

Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 15.00 - 19.00 Uhr: Mädchen*Treff; Di., 15.00 - 19.00 Uhr und Mi., 13.00 - 16.00

Uhr: Offener Treff; Do., 15.00 - 20.00 Uhr: Offene Werkstatt im Makerspace; Fr., 14.00 - 16.30 Uhr: Naturentdecker*innen – manchmal auch draußen; weitere Infos unter juze-cr.de.

■ Sonstige Vereine

Postsenioren und Verdi-Mitglieder

Mi., 30.10., ESV-Gaststätte: Treffen fällt wegen der Besenausfahrt aus, Anmeldung zum Besenbesuch bei Dieter, Telefon 07951 22611 oder Martin, Telefon 07951 42508.

Siebenbürger Sachsen

Sa., 19.10., Saaleinlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Herbstball mit „Combo“-Band.

DBK Historische Bahn

Fr., 01.11., Abf. 9.52 Uhr, 12.42 Uhr und 15.49 Uhr: Dampfzugfahrt zwischen Crailsheim, Schwäbisch Hall und Waldenburg, mit Bewirtung im Zug, Infos und Fahrkartenbestellung unter Telefon 07951 9679997 (Mo.-Sa., 9.00 - 19.00 Uhr), Tickets inklusive Sitzplatzreservierungen auch online unter www.dbkev.de buchbar, Gruppenbuchungen möglich.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim: Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.



Bitte an die SOS-Rettungsdose denken!

Im Notfall kann die Dose im Kühlschrank Leben retten. Denn in der Dose findet das Rettungspersonal schnell alle wichtigen Informationen, wie persönliche Daten, Angaben zu Hausarzt, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten und benötigte Medikamente. Oder die Dose dient dazu, dass Angehörige verständigt, der gepackte Krankenhauskoffer mitgenommen und Haustiere versorgt werden können. Im Kühlschrank sollte sie gelagert werden, weil dieser in jeder Wohnung leicht zu finden ist. Leben mehrere Personen im Haushalt, sollte die Dose zudem mit einem Lichtbild gekennzeichnet sein.

Info: Die SOS-Rettungsdose ist im Bürgerbüro des Rathauses gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Notdienst

- Notfallpraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 25.10.: Ritter-Apotheke Crailsheim, Karlstr. 30, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 8380;**Sa., 26.10.:** Jagst-Apotheke Crailsheim, Postplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 96960;**So., 27.10.:** Apotheke in Roßfeld, Haller Str. 195, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 4730810;**Mo., 28.10.:** Apotheke Blaufelden, Hauptstr. 4, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 319;**Di., 29.10.:** Rats-Apotheke Crailsheim, Marktplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 7550;**Mi., 30.10.:** Flügelau-Apotheke, Gaildorfer Str. 76, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 21121;**Do., 31.10.:** Fichtenau-Apotheke, Hauptstr. 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520.**Augenärztlicher Notdienst**

Telefon 116 117

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Notdienst für**Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Notdienst**Sa., 26.10./So., 27.10.:** Tierarztpraxis Gröningen, Bölgentaler Str. 10, 74589 Satteldorf-Gröningen, Telefon 07955 7615.**Tierschutz**

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Notdienst

Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

WertstoffhofFriedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791/7557321**BÜRGER & SERVICE****Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter
Telefon 07951 403-1290**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
-------------	--------------------

Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr

So. und Feiertag: 11.00 bis 18.00 Uhr
Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

SONSTIGES

ENGAGEMENT

Goldkiste-Kinder basteln für Tansania

Mit großer Begeisterung engagierten sich die Kinder des Goldbacher Kindergartens Goldkiste für ein Projekt zugunsten von Kindern in Tansania. Inspiriert von einem Besuch der Vorsitzenden des Arbeitskreises Tansania, bastelten sie Schmuck und verkauften ihn beim Erntedankfest. Die Erlöse flossen in ein Bildungsprojekt, das Kindern in Tansania zugute kommt.

Die Kinder des Goldbacher Kindergartens Goldkiste beschäftigten sich in den vergangenen Wochen intensiv mit dem Thema Tansania. Zu diesem Anlass besuchte Charlotte Rehbach, die Vorsitzende des Arbeitskreises Tansania, die Einrichtung, um den Kindern einen Einblick in das Leben der Menschen dort zu geben. Besonders beeindruckt waren die Kinder von den Informationen darüber, wie der Alltag der Kinder in Tansania aussieht und wie wenig Geld nötig ist, um beispielsweise einen Kindergarten zu besuchen – nur zwei Dollar im Monat, umgerechnet rund 1,85 Euro.

Spenden mit kreativem Projekt

Fasziniert von den Erzählungen und der Lebensrealität der tansanischen Kinder, entschieden die Kinder und Erzieherinnen der Goldkiste gemeinsam, selbst einen Beitrag zu leisten. Auch die Jüngsten wollten helfen und beweisen, dass sie Großes erreichen können. Im Rahmen eines kreativen Projekts bastelten die Kinder aus Papier Perlen, die sie anschließend mit Holzperlen zu farbenfrohem Schmuck verarbeiteten. Diese selbst gemachten Hals- und Armbänder wurden beim Erntedankfest verkauft.



Die Goldkiste-Kinder verkauften zu Erntedank erfolgreich bunten und kreativen Schmuck. Foto: Stadtverwaltung

„A sante sana“

Der Verkauf war ein voller Erfolg: 229 Euro kamen durch den Schmuckverkauf zusammen. Mit großem Stolz überreichten die Kinder diese Summe kürzlich an Charlotte Rehbach, die den Betrag im Namen des Arbeitskreises Tansania entgegennahm. Sie bedankte sich mit den Worten „A sante sana“. Das bedeutet „Vielen Dank“ auf Suaheli, der Landessprache in Tansania. Die Spende wird jetzt verwendet, um die Bildungsprojekte für Kinder in Tansania weiter zu unterstützen.

Das Engagement der Kinder im städtischen Kindergarten Goldkiste zeigt eindrucksvoll, wie auch kleine Initiativen eine große Wirkung haben können – und wie schon die Kleinsten lernen, Verantwortung zu übernehmen und die Welt ein Stück weit besser zu machen.

Info: Der Arbeitskreis Tansania des evangelischen Kirchenbezirks Crailsheim pflegt seit den 1990er-Jahren Kontakte zu Christen in Tansania, insbesondere in der Massai-Steppe, im Dorf Lesoit bei Kibaya.

Die Arbeit konzentriert sich auf den Bau von Regenwassertanks, Bildungsförderung sowie Unterstützung von AIDS-Betroffenen.

Dank Spendengeldern aus Crailsheim konnten eine Krankenstation, eine Grundschule, mithilfe der Realschule am Karlsberg, und später eine weiterführende Schule errichtet werden. 2018 wurde ein Kindergarten in Lesoit eingeweiht, in dem eine Maasai-Erzieherin arbeitet, deren Montessori-Ausbildung von der Eugen-Grimminger-Schule in Crailsheim finanziert wurde.



Crailsheim-Beutel

Im Bürgerbüro sind umweltfreundliche Stoffbeutel erhältlich. Die aus 100 Prozent Baumwolle bestehenden Taschen sind im Design der Stadtverwaltung bedruckt und können als modischer Rucksack genutzt werden. Der Jutebeutel, der dem Oeko-Tex Standard 100 entspricht und somit frei von chemischen Stoffen ist, ist für 5 Euro erwerbbar.

SONSTIGES

STADTGESCHICHTE

Crailsheim – „ein einziger Trümmerhaufen“

Diesen Teil der Stadtgeschichte sollte nie in Vergessenheit geraten: Am Ende des Zweiten Weltkriegs wurde Crailsheim fast vollständig zerstört.

Die Situation in Crailsheim Mitte April 1945 ist heute unvorstellbar. Crailsheim war ein Kriegsgebiet, in dem geschossen, getötet und gestorben wurde. Dabei erlitt die Stadt furchtbare Schäden: Auf die Gesamtstadt gerechnet lag der Zerstörungsgrad bei etwa 65 Prozent, im Bereich der Innenstadt, also der Bebauung innerhalb der früheren Stadtmauer, waren 95 Prozent der Gebäude zerstört oder so schwer beschädigt, dass sie nicht mehr bewohnbar waren.

Zerstörung in mehreren Etappen

Wie ist diese Katastrophe zu erklären, vor allem auch im Blick auf Städte der Umgebung, die sehr viel glimpflicher über die letzten Kriegstage kamen?

Die Kriegszerstörung Crailsheims 1945 ereignete sich in mehreren Etappen und ihr Ablauf weist Besonderheiten auf, die Crailsheim von den Nachbarstädten deutlich unterscheidet.

Erste größere Schäden verursachten zwei schwere Luftangriffe am 23. Februar und am 4. April 1945, die sich gegen den Bahnhof und gegen den im Westen der Stadt gelegenen Fliegerhorst richteten. Teile der westlichen Innenstadt inklusive des Rathaussturms wurden dabei schwer getroffen. Die beiden Angriffe forderten knapp 100 Menschenleben. Trotz der verursachten Schäden war die Stadt von einer Komplettzerstörung noch weit entfernt, weite Bereiche des Stadtgebietes noch intakt.

Ein zweifelhaftes „Alleinstellungsmerkmal“

Die „Sonderrolle“ Crailsheims begann am 5./6. April 1945, als motorisierte Einheiten der US-Armee die starken deutschen Verteidigungsstellungen an Neckar und Jagst bei Heilbronn umgingen und in schnellem Tempo entlang der



Auch der Crailsheimer Bahnhof wurde nahezu komplett zerstört.

heutigen Bundesstraße B 290 nach Süden vorstießen. Am Spätnachmittag des 6. April erreichten sie Crailsheim und besetzten die Stadt ohne große Kampfhandlungen. Damit hätte der Krieg für die Bewohner der Stadt zu Ende sein können und es wäre – alles in allem – ein glückliches Ende gewesen. Aber der Vorstoß der US-Truppen, dessen eigentliches Ziel die Umfassung der deutschen Stellungen bei Heilbronn war, was die gesamte deutsche Front in Südwestdeutschland bedrohte, rief massive Gegenangriffe von Wehrmacht und SS hervor – und diese richteten sich vor allem gegen Crailsheim. Ab dem 8. April beschoss deutsche Artillerie die Stadt, alle verfügbaren deutschen Truppen, bis hin zu Gebirgsjäger-Einheiten aus dem Alpenraum, wurden in die „Schlacht um Crailsheim“ geworfen. Und es gelang dem deutschen Militär etwas, was ihnen an der Westfront außer in Crailsheim nie gelang: Sie konnten die Stadt, wenn auch unter enormen Verlusten, für zehn Tage, vom

11. bis zum 20. April, von den Amerikanern zurückgewinnen – ein zweifelhaftes „Alleinstellungsmerkmal“ Crailsheims.

Die Stadt wurde in der Folge mit Panzersperren und Maschinengewehr-Stellungen befestigt, die Bevölkerung durch SS und Parteifunktionäre massiv unter Druck gesetzt.

Der 20. April 1945

Aber natürlich war der deutsche „Sieg“ in Crailsheim nur ein kurzes Intermezzo. Die US-Truppen rückten in den folgenden Tagen wieder auf Crailsheim vor – diesmal auf breiter Front – und standen am Abend des 20. April 1945 zum zweiten Mal vor der Stadt. Nach ersten Beschießungen versuchten die Amerikaner die Stadt zur Übergabe zu bewegen, es fand sich jedoch auf Stadtseite kein Verantwortlicher, der die Verhandlungen geführt hätte. Daraufhin erfolgte der massive Beschuss der Stadt, der zu schweren Bränden und großen Zerstörungen führte. Die Crailsheimer Innenstadt war verloren.

Wussten Sie schon?

Die erste Bürgerinitiative Crailsheim bildete sich im Jahr 1802. Bürger setzten sich damals gemeinsam für die Rettung der Liebfrauenkapelle ein.